Deutsche Post
POSTWURF
An alle Haushalte

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Nr. 1/2011 – Februar bis April

Das Original
alle 3 Monate kostenlos

Land & Leben

Osterbräuche Seite 3

Land & Leben

125 Jahre FF Rosche-Prielip Seite 8

Kirche & Gemeinde

Unbekannte Schönheit Seite 14

nah & fern

Gewerbeschau Seite 21

Rosche/Suhlendorf

FÖHR: Neue Wege gehen

Die Haupt- und Realschule Rosche und die Erich Kästner Schule Suhlendorf wollen unter dem Motto „Willkommen auf der Insel FÖHR“ ganz neue Wege beschreiten. FÖHR steht für Förder-, Haupt- und Realschule und bezeichnet ein kooperatives Schulkonzept der drei Schulformen.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem neuen Modell auf dem richtigen Weg sind“, wirbt Rolf Seidler, Rektor der Haupt- und Realschule Rosche, für sein Projekt, das bundesweit wohl einzigartig ist.
Schon im Schuljahr 2011/2012 sollen die Jahrgänge der fünften und sechsten Klassen der Förder-, Haupt- und Realschule am Schulstandort Rosche in eigenständigen Klassen gemeinsam unterrichtet werden. „Wir werden ganz neue Lernlandschaften schaffen. Das können Klassenräume mit bis zu 45 Plätzen sein, die außer den Tischen für die Kinder vollkommen leer sind. Sie sollen als ruhige Arbeitsräume dienen, in denen die Schüler anhand von Arbeitsplänen bestimmte Lerninhalte selbst erarbeiten. Daneben wird es Räume geben, in denen die Klassen, getrennt nach ihren Schulformen, den gewohnten Unterricht durch die Lehrer erhalten oder ganz gezielt eine bestimmte Gruppe von Schülern gefördert werden kann.“ Auch Flure sollen genutzt werden. „Hier wollen wir Lernmaterialien auslegen, Unterrichts-CDs hören oder Lernecken einrichten.“

Eigenständigkeit bleibt

Eines ist Rolf Seidler besonders wichtig: „Die Klassen bleiben eigenständig und werden auch entsprechend der Schulform durch Sonderpädagogen, Haupt- oder Realschullehrer fachbezogen getrennt unterrichtet. Daneben aber wird es Projekte geben, bei denen alle gemeinsam lernen.“ Diese außergewöhnliche Mischung aus Eigenständigkeit und Kooperation betont

Foto: Stephanie Hoschlaeger (pixelio)

Seidler immer wieder. Seidler verspricht sich eine Verbesserung der Unterrichtsqualität und möchte das Lernniveau an seiner Schule heben. „Lernen die Kinder gemeinsam, haben alle etwas davon. Gute Schüler festigen durch Erklären ihr schon erworbenes Wissen und sorgen so zugleich mit dafür, anderen Schülern einen Ansporn zu bieten.“ *syt*

Bergen/Dumme

Musik & Co. auf der Gewerbeschau

Motorräder, Rasenmähertrecker, Modeschmuck: Vom 11. bis 13. März findet wieder eine der bestbesuchten und interessantesten Veranstaltungen der Region statt – die Gewerbeschau in Bergen/Dumme.
Martin May, Inhaber des Musikgeschäfts Maydrums und Mitglied der Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (IHHG), kümmert sich um einen Teil der Rahmenveranstaltung >> *Seite 2*

Percussionist Tilman Bruno sorgt für Stimmung in Bergen
Foto: Bruno

+++ Bergen/D. 2, 21 + Clenze 20 + Dalldorf 22 + Molbath 12 + Oetzen 2, 13 + Ostedt 17 + Rätzlingen 14 +++
+++ Rosche 5, 6, 7, 8, 9, 15, 16, 19, 24 + Suhlendorf 6, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 18, 19 + Uelzen 13 + Wellendorf 4 + Wieren 20 +++

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

für die große positive Resonanz auf die erste Ausgabe des Wipperau-Kuriers möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken!
Mein besonderer Dank gilt auch unseren Anzeigenkunden: Erst durch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ist es uns möglich, den Wipperau-Kurier zu realisieren.
Und seien Sie unbesorgt: Die Themen rund um Land und Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung gehen uns nicht aus.
Auch in dieser Ausgabe halten wir wieder interessante und spannende Themen für Sie bereit. Lesen Sie über historische Begebenheiten und erfahren Sie Details, die sonst oft übersehen werden. Informieren Sie sich über unsere heimische Wirtschaft – und ein ganz besonderer Tipp von mir: Schauen Sie auf Seite 21 und werfen einen Blick „über den Tellerrand"– besuchen Sie die Gewerbeschau in Bergen/Dumme vom 11. bis 13. März, es lohnt sich ...
Die Gewinnerin des Preisausschreibens aus der letzten Ausgabe finden Sie auf Seite 13. Und für alle, die diesmal kein Glück gehabt haben, gibt es ein neues Gewinnspiel – ebenfalls auf Seite 13!

Ich wünsche Ihnen schon jetzt frohe und gesegnete Osterfeiertage,

Ihre
Sabina Musik

Sabrina Musik, Chefredakteurin

Seelig – REISEN
GmbH & Co.KG
29571 Schwemlitz, Dömitzer Str. 21 • ☎ 0 58 03-9 69 40 33, Fax 12 58

Theater-, Konzert- und Veranstaltungsfahrten:
Der „Grand Seigneur der Guten Laune" kommt wieder auf Tournee.
Der agile wie leidenschaftliche 81-jährige Musiker geht ab März wie immer nicht auf Kur, sondern auf Tour (wie er selbst gerne bemerkt). Neben Songklassikern aus über fünf Jahrzehnten wird Last auch topaktuelle Hits sowie ältere Songs neu bearbeitet präsentieren. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen – Anmeldung bis 7. Februar.

Sa. 19.03.	James Last Live 2011 „Musik ist meine Welt" in Hamburg 19.30 Uhr-Vorstellung	ab 97,-
So. 03.04.	Ohnsorg-Theater Hamburg: „Otello dörft nich platzen" Nachmittagsvorst.	ab 45,-
Sa. 30.04.	Komödie Winterhuder Fährhaus: „Die Nervensäge" – mit Marcus Ganser	56,-

Planen Sie eine Omnibusfahrt für Ihre Gruppe, Schule oder Verein
– wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot und organisieren nach Ihren Wünschen!

(Fortsetzung von Seite 1)
Der Schlagzeuglehrer kennt viele Profimusiker. Für 2011 engagierte er das Duo Moritz Müller, Tilman Bruno und das Jugendorchester des TBO Ebstorf.
Der Drummer Müller stammt aus einer musikalischen Familie. Der heute 25-Jährige saß oft im hauseigenen Probekeller, wo die Band seines Vaters übte. Mit 15 Jahren traf er zufällig Jim Evans, einen begnadeten US-Schlagzeuger. Von ihm erhielt er seinen ersten professionellen Unterricht. Später studierte Moritz an der Popakademie in Mannheim, dort gründete er die Rockband „The Intersphere". Ihr größter Gig? 2007, „Rock am Ring". Moritz arbeitete schon mit vielen Künstlern zusammen, beispielsweise Xavier Naidoo, Jason Wright oder The Weather Girls.
Percussionist Bruno ist bereits weit rumgekommen – der heute 40-Jährige studierte auf Kuba und segelte auf den Pfaden der Trommelmusik von 1989 bis 1990 einmal um die Welt. Zurzeit ist er Dozent für Latin-Percussion und leitet das Salsa-Orchester der Staatlichen Hochschule für Musik in Mannheim – wenn er nicht mit Jongleur Till Pöhlmann unterwegs ist. Dann stehen Licht-Jonglage und Live-Percussion auf dem Programm. Auch er hat bereits mit vielen bekannten Kollegen zusammen musiziert; unter anderem BAP und der Herbert Grönemeyer Band.
Bevor dieses Duo jedoch die Bühne betritt, spielt das Jugendorchester des TBO Ebstorf. „Die Schlagzeuger sind meine Schüler", erklärt May. „Ich finde es immer gut, Nachwuchsmusikern eine Chance zu geben." Das Orchester spielt Rockklassiker aus den 1970er und '80er Jahren als Bigbandversion. „Die jungen Musiker üben mit Hochdruck und freuen sich wahnsinnig auf ihren Auftritt", so May.
Nach ihren Auftritten stehen alle Musiker für Autogramme am Stand von Maydrums im Zelt zur Verfügung. *um*

Ausführliche Informationen über die Gewerbeschau auf Seite 21

Unten: Moritz Müller in seinem Element

Foto: Müller

Oetzen

alka-tec: Holztag ein voller Erfolg

Am 15. Januar fand bei der Firma alka-tec in Oetzen der traditionelle Holztag statt.
Für die zahlreichen Besucher gab es auf dem Außengelände und in der großen Halle viel zu sehen: Kettensägenkünstler Michael Knüdel zeigte sein Können, verschiedene Anbieter von Holzheiztechnik waren vertreten, ein mobiles Sägewerk und verschiedene Spalter konnten bestaunt werden. „Es war wirklich gut besucht.
Die Aussteller waren alle zufrieden, und wir hatten guten Zuspruch von den Besuchern", fasst Reinhardt Welke, Lagerleiter bei alka-tec, zusammen.
Auch in diesem Jahr gab es eine Tombola für einen gemeinnützigen Zweck. Der glückliche Gewinner der Dolmar-Motorsäge ist Andreas Schulz aus Göddenstedt. Vor der Preisübergabe wurde der Erlös des letzten Holztags feierlich dem Jugendzentrum Oetzen und der Jugendfeuerwehr Stöcken überreicht. Beide freuten sich jeweils über 200 Euro. *sam*

Foto: sam

Geschäftsführer Jürgen Kaschub (r.) im Beratungsgespräch

Impressum
Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Marktplatz 15, D-29562 Suhlendorf
Telefon 0 58 20/97 01 77-0
Telefax 0 58 20/97 01 77-20
Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg: HRA 200919
pers. haft. Ges.:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912
Geschäftsführer:
Dipl.-Volksw. Ch. Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr.: 47/200/32000
Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller (v.i.S.d.P.)
Chefredakteurin:
Sabrina Musik (sam)
Telefon 0 58 20 / 97 01 77-13
E-Mail: musik@wipperau-kurier.de
Redaktionelle Mitarbeit:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk), Udo Mechenich (um), Heike Schielsky (hs), Sybille Tetsch (syt)
Lektorat: Dr. Regine Anacker
Anzeigenleitung:
Rolf Schulze, Telefon 0 58 20 /99 80
E-Mail: anzeigen@wipperau-kurier.de
Druck:
Meiling Druck, Haldensleben
ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2010 für alle Beiträge liegt beim Verlag.
Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.
Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Ostern

Osterbräuche hier und dort

Während sich bei uns ganze Dorfgemeinschaften am Ostersonnabend zu den beliebten Osterfeuern treffen, um gemeinsam den Abend zu verbringen, springt man in Südböhmen am Karfreitag in ein Flüsschen und verbeißt sich in einen Kieselstein, der am Grunde liegt. Mit den Zähnen bringt man ihn anschließend ins Sonnenlicht und wirft ihn mit der linken Hand weit hinter sich. Dem Brauch zufolge ist man nun für das ganze Jahr von Zahnschmerzen befreit.

Die Tradition des Osterfeuers reicht in die vorchristliche Zeit zurück. Das Feuer ist schon im Altertum den Menschen und Göttern heilig gewesen. Die sechs Vestalinnen (altrömische Priesterinnen der Vesta) hatten dafür zu sorgen, dass niemals das heilige Feuer ausging. Bereits im Altertum war das Feuer heilig. Mit Frühlingsfeuern wurde in heidnischer Zeit die Sonne begrüßt, die als Mittelpunkt des Lebens galt. Dieser Kult sollte Fruchtbarkeit, Wachstum und die Ernte sichern. Die Bedeutung der Frühlingsfeuer wurde im 8. Jahrhundert in Frankreich auf den christlichen Glauben übertragen. Der Sieg über den Winter und das Erwachen nach einer langen kalten Zeit wurden auf die Auferstehung Jesu umgedeutet, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt.

Foto: pixelio (gänseblümchen)

Osterhase

Der Osterhasenbrauch entstand vor mehr als 300 Jahren in der Pfalz, dem Elsass und am Oberrhein. Erste Belege aus dem Jahre 1678 sind von Georg Franck von Franckenau, einem Medizinprofessor aus Heidelberg, überliefert.
Erst im 19. Jahrhundert setzte sich der Glaube an den Osterhasen generell durch. Dies gelang allerdings früher bei den Stadtkindern, denn bei der Landbevölkerung war wegen besserer Kenntnisse über die Hasen mehr Überzeugungskraft nötig, um an den Osterhasen zu glauben.

Ostereier

Der Brauch, zu Ostern Eier zu verschenken, hat verschiedene Ursprünge. Das Ei galt bereits früh in der Kulturgeschichte als Ursprungsort des Menschen oder gar des Universums. Bereits in der Urchristenzeit war es Sinnbild des Lebens und der Auferstehung, so dass in das Grab von Toten ein Ei mitgegeben wurde. Das Ei hält etwas verborgen, ist wie ein verschlossenes Grab. Aus einem scheinbar toten Körper schlüpft schließlich etwas Lebendiges. Damit wird die Beziehung zur Auferstehung Christi deutlich. Auch die Frage nach der Ewigkeit kann durch die Form des Eies – ohne Anfang und Ende – und die Frage, ob zuerst Ei oder Huhn war, gedeutet werden. Daneben war das Ei im Mittelalter eine Berechnungseinheit für Pacht und Zins. An Ostern als feststehendem Zahlungstermin wurden als Gegenleistung für gepachtetes Land den Grundherren Eier überreicht. Zudem war während der Fastenzeit auch der Genuss von Eiern untersagt. Bis zum Osterfest, das die Fastenzeit beendet, sammelten sich somit viele Eier an.

Osterlachen

Die Osterpredigt hatte früher das Ziel die Hörer nach der Zeit des Leidens uns Fastens zum Lachen zu bringen. *syt*

Ostereier ganz natürlich färben

Fast jeder kennt das Färben der Eier mithilfe von Zwiebelschalen, aber auch andere Pflanzen aus Garten und Küche kann man dazu verwenden:

Pflanzen	Farbe
Holunder- und Heidelbeeren	blau bis schwarz
Rote Beete	rot-violett
Brennnesselblätter	gelbgrün
Apfelbaumblätter	gelb
Karotten	orange-gelb

Herstellen des Farbsuds:
In 2 l Wasser werden
- 500 g frische Pflanzen-/Gemüseteile 30 bis 40 Minuten und
- 100 g Blätter/Beeren (einige Stunden vorher einweichen) 30 bis 60 Minuten gekocht.

Nach dem Kochen sollte man den Sud durch ein grobes Tuch gießen.
Die gekochten Eier nach dem Abschrecken etwa eine halbe Stunde in den erkalteten Sud legen.
Einen schönen Glanz bekommen die Eier durch das Abreiben mit einer Speckschwarte.

Ostern

Aus Ranken gewunden

Warum der Osterhase Nester bevorzugt, um seine Eier zu verstecken – wer weiß? Die aus natürlichen Materialien gebastelten Nester, die wir Ihnen hier vorstellen, werden ihm bestimmt gefallen.

Viele Kletterpflanzen wie der Wilde Wein oder die Pfeifenwinde haben jetzt noch keine Blätter. Aus ihren Ranken lassen sich wunderbar natürliche Nester winden: ein unwiderstehliches Angebot für den Osterhasen, dort seine bunten Eier zu verstecken. Auch dünne Zweige lassen sich hervorragend für diese Zwecke nutzen. Genau wie die Vögel beim Nestbau webt, verdreht und windet man das Naturmaterial; je mehr man webt und windet, desto besser halten die Nester.
Hat man etwas Bindedraht zur Hand, lassen sich auch Heu oder Moos zu einem Nest für kleine oder große Überraschungen formen. Und wer Glück hat, findet in den noch kahlen Ästen von Büschen und Bäumen verlassene Vogelnester, die dem Osterhasen zur Verfügung gestellt werden können.
Einfarbig mit Abziehbildern, kunstvoll in Wachstechnik verziert oder mit Naturmaterialien gefärbt sind Ostereier der Inbegriff des Frühlingsfestes und werden überall gesucht. *syt*

Foto: syt

Wellendorf

Leben im Garten

Seit Juni 2006 bietet Catja Schiemann aus Wellendorf ihre Dienstleistungen rund um den Garten an. Mit einer der letzten Ich-AGs hat sich die fröhliche Gartenbauingenieruin als Existenzgründerin auf eigene Füße gestellt.

Foto: syt

Catja Schiemann, die lebenslustige Gartenbauingenieurin hat viele Ideen für die Gartengestaltung

Aller Anfang ist schwer, sagt schon eine bekannte Redewendung. Doch genau dort setzt Gartenbauingenieurin Catja Schiemann an, denn oft wissen Gartenbesitzer einfach nur nicht, wie sie beginnen sollen, ihre Pläne in die Tat umzusetzen. Der Wunsch nach einem selbst gestalteten Stück Garten ist da, tatkräftig wurde der Boden bearbeitet – und dann? Welche Pflanzen fühlen sich auf welchen Standorten überhaupt wohl? Welche Blütenfarben und Wuchsformen harmonieren? Passt die Form der Beete in die Umgebung des Grundstückes? Diese und andere Fragen wollen beantwortet werden.

Anlegen und gestalten

Catja Schiemann berät die Gartenbesitzer, entwirft gemeinsam mit ihnen ganz individuelle Pläne und entscheidet zusammen mit ihren Auftraggebern, wie der zukünftige Garten aussehen soll.
Sie kauft entsprechende Pflanzen ein und setzt gemeinsam mit den Gartenbesitzern in die Tat um, was bis dahin nur auf dem Papier stand. So mancher Plan verändert sich während der Arbeiten. Frühling und Herbst sind die Jahreszeiten, in denen am besten gepflanzt werden kann. Diese Zeiten sind besonders gut geeignet, um Gärten neu anzulegen oder umzugestalten.

Saisonale Bepflanzung

Viele Menschen, die gern in der Natur sind, haben im Laufe ihres Lebens einen Garten angelegt, gestaltet und gepflegt. Wenn dann im Alter die Kraft nachlässt, die so ein Garten fordert, übernimmt Catja Schiemann die erforderliche Pflege und freut sich, wenn die Gartenbesitzer zufrieden sind.
Restaurants und Geschäften bietet sie die saisonale Bepflanzung von Blumenkästen und -kübeln. „Das Aussuchen der Pflanzen in den Gärtnereien macht mir am meisten Spaß, aber auch die Pflege von Beeten und Rabatten fällt in meine Zuständigkeit."

„Urlaubsgärten"

Im Sommer kümmert sie sich zusätzlich um „Urlaubsgärten": Während die Besitzer sich erholen, sorgt Catja Schiemann dafür, dass der Rasen gemäht und die Blumen gegossen werden.
Daneben betreut und pflegt sie Gräber von Menschen, deren Angehörige nicht die Möglichkeit haben, sich selbst darum zu kümmern.
Aber auch in anderen Betrieben hilft die Gartenbauingenieurin gern aus und übernimmt vielfältige Aufgaben. So betreute sie im letzten Jahr einen Ausstellungsstand in Lüneburg – oder springt ein, wo immer ein Gartenprofi gebraucht wird. *syt*

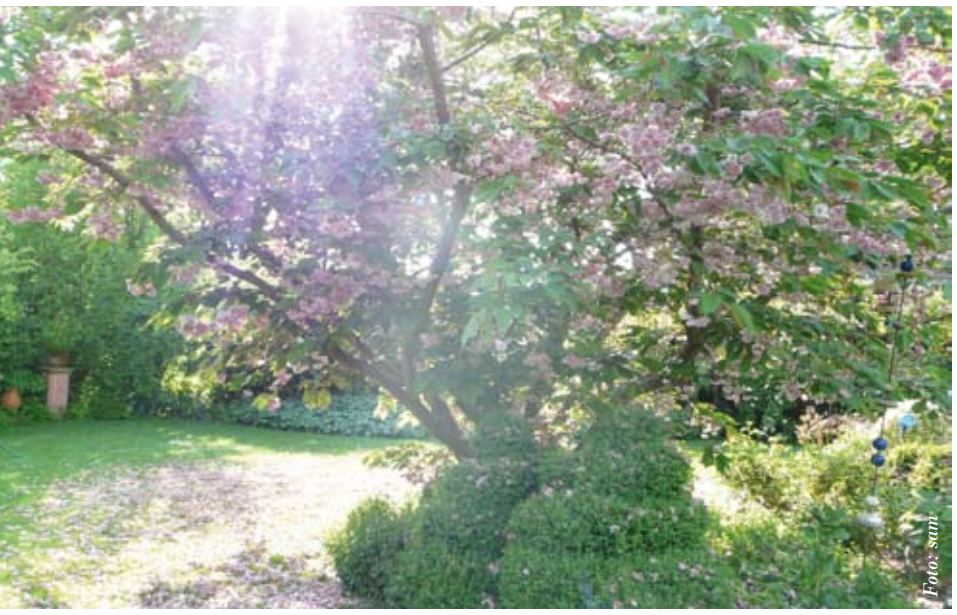


Foto: sami

Sind die Besitzer im Urlaub, kümmert sich Catja Schiemann um die Pflege des Gartens

Gartentipp von der Fachfrau: Höhe bringt Struktur in den Garten

Vielfältig sind die Verwendungsmöglichkeiten von Klettergehölzen. Gartenbauingenieurin Catja Schiemann stellt einige Pflanzen aus dieser Gruppe für die Gartengestaltung vor.

Zur Wandbegrünung, als Sichtschutz oder Raumteiler für unseren grünen Wohnbereich sind Klettergehölze eine wunderbare Möglichkeit, um harmonische Gartenbilder zu zeichnen.
Je nach ihren Strategien beim Klettern unterscheidet man zwei Gruppen von Pflanzen, die Schling- und die Kletterpflanzen. So können sich ganze Pflanzen durch kreisende Bewegungen um alles schlingen, was sie erreichen, oder sie klettern mithilfe von Ranken oder Blattstielen, während andere Haftwurzeln bilden. Ihrer Verwendungsmöglichkeit ist nahezu keine Grenze gesetzt. An Mauern, Pergolen, Zäunen, Hecken, Bäumen, an Masten und Lauben erobern sie die dritte Dimension und bieten so zusätzlichen Lebensraum für viele Tiere.

Unzählige Möglichkeiten

Blühende Klettergehölze sind zweifelsfrei die schönste Möglichkeit für die Gartengestaltung. Der Chinesische Blauregen *Wisteria sinensis*, der weiß, rosa und blauviolett blühend zu erhalten ist, sowie verschiedene Waldrebenarten *Clematis* seien hier als Beispiele genannt. Daneben gibt es auch Vertreter wie das Echte Geißblatt *Lonicera caprifolium*, die zusätzlich zu den Blüten mit ihrem betörenden Duft aufwarten.
Auch fruchtende Pflanzen gibt es in der Palette der Klettergewächse. Die Früchte der Kiwi *Actinidia chinensis* haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt und schmecken sehr gut. Allerdings ist diese Pflanze zweihäusig, was bedeutet, dass man beim Kauf darauf achten muss, eine männliche und eine weibliche Pflanze zu erhalten.
Welch ein Farbspiel lässt sich im Herbst bewundert, wenn der Wilde Wein *Parthenocissus ‚Engelmannii'* Mauern in ein flammendes Rot taucht oder schon kahlen Bäumen eine zweite Herbstfärbung verleiht. Wer im Winter auf einen grünen Sichtschutz nicht verzichten will, kann auf das Immergrüne Geißblatt *Lonicera henryi* zurückgreifen. *syt*

Foto: syt

Wandbegrünung mit Kiwi und Kletterrose

Rosche

Mit bunten Primeln ins Frühjahr starten

Wenn es im Februar draußen trüb und farblos ist, sich in der Natur noch nicht viel regt, dann ist in der Gärtnerei Dietrich in Rosche schon der Frühling da. Doch kaum jemand weiß, dass die farbenfrohen Primeln, die jetzt zum Verkauf angeboten werden, schon im August des Vorjahres ihren Platz in den Gewächshäusern des Familienbetriebes finden.

In den frühen 1960er Jahren entschloss sich der Gärtner A. Wienecke aus Rosche, sein Glück anderswo in der Welt zu suchen, und wanderte aus – nach Amerika. Seinen Nachfolger fand er in dem aus Dresden stammenden Helmut Dietrich, für den die Gärtnerei zum Lebensinhalt wurde.
Gemeinsam mit seiner Frau Irmgard begann er mit einer eigenen Blumenanzucht und bot seine Pflanzen auf Wochenmärkten in Wolfsburg, Lüchow und Dannenberg zum Kauf an. Daneben betrieben beide eine Landwirtschaft mit Viehhaltung.
Die Liebe zu Pflanzen gaben sie auch an ihre Kinder Margarete und Eckhard weiter. 1992 übernahm Eckhard Dietrich den Betrieb von seinem Vater. Er und seine Frau Monika bauten ihn aus, und so entstanden die Glashäuser, die heute das Bild der Gärtnerei prägen.

Von Anfang an in guten Händen

Schon im August werden Primelstecklinge geliefert, im September folgen die Stiefmütterchen und Hornveilchen. Bis zum Verkauf im kommenden Frühling müssen diese getopft und mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden, damit aus den Winzlingen starke, gesunde Pflanzen werden. Das macht eine Menge Arbeit, die allein nicht zu schaffen ist. Fünf Frauen bilden das Team um Eckhard und Monika Dietrich.

Floristisches Können

Neben Pflanzen, die zum Kauf angeboten werden, kann man bei Familie Dietrich floristische Kunstwerke erwerben. Für viele Anlässe stehen ideenreiche Kreationen aus Blumen und Pflanzen im Mittelpunkt. Margarete und Monika Dietrich setzen diese kreativ bei der Tischgestaltung für Festlichkeiten und Geburtstage um, tragen mit dem Brautstrauß dazu bei, dass der Hochzeitstag wirklich unvergessen bleibt, und selbst der kleine Strauß – einfach so – ist liebevoll gestaltet. Eine Trauerbinderei vervollständigt die Angebotspalette. *syt*

Foto: Dietrich

Seit Monaten professionell in der Gärtnerei Dietrich gepflegt – Qualität vom Gärtner macht sich bezahlt

Foto: syt

Das Team der Gärtnerei Dietrich in Rosche (v.l.): Margarete Dietrich, Helga Sbrezny, Heidi Guhl, Anette Scharnhop, Eckhard Dietrich mit Ehefrau Monika

Die Primel im Garten

Primeln sind beliebte Frühjahrsblüher. Es gibt einige hundert Arten und zusätzlich unzählige Sorten und Kreuzungen. Das Farbspektrum der Blüten ist enorm.
Ist die Primel an einem halbschattigen bis schattigen Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon platziert, dann behält sie ihre Blätter das ganze Jahr über. An einem sonnigen Standort zeigen sie sich nur zur Blütezeit im Frühjahr. Primeln sind übrigens nicht nur Frühblüher, auch während kühlerer Perioden im Sommer können sie Blüten ausbilden.

Erlebnisbauernhof Mielmann
Bauerncafe To'n olln Peerstall
Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de
Sind Sie auf der Suche nach Ihrem nächsten Ausflugsziel?
Besuchen Sie unseren voll bewirtschafteten Bauernhof mit Bauerncafé "To'n olln Peerstall".
Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet!
Selbstgebackene Torten und Kuchen
Kaffee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art - Betriebsausflüge
Hotel - Ferienwohnung - Heuhotel
Kutsch- und Planwagenfahrten
Streicheltiere - Kinderspielplatz

Hof Lüske
Für jeden Anlass das passende Geschenk.
Liebevoll handgefertigte Dekoration für Haus und Hof.
Ab dem 1. März sind wir wieder für Sie da!
Di. u. Do. 8.00-12.00 Uhr · Sa. 10.00-12.00 Uhr
Gr. Ellenberg 8 · 29562 Suhlendorf · Telefon (05820) 279

Suhlendorf/Rosche

Schüler als Unternehmer

Die Schülerfirmen der Erich Kästner Schule in Suhlendorf und der Schule an der Wipperau in Rosche haben eine Menge zu bieten.

„Mc Life“ haben die Schüler und Schülerinnen der neunten und zehnten Hauptschulklassen in Rosche ihre Schülerfirma genannt. Als sie 2004 gegründet wurde, gab es nur den Cateringbereich. Mittlerweile existiert eine zweite Abteilung, die Dienstleistungen rund um Haus und Garten anbietet. „Uns geht es darum, die Schüler und Schülerinnen langsam auf ihr kommendes Berufsleben vorzubereiten. Sie sollen wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und in Arbeitsabläufen umsetzen“, so Margarete Hauer. Als Lehrerin an der HRS in Rosche betreut sie die Abteilung Catering bei „Mc Life“.

Eine ganz besondere Schülerfirma gibt es seit 2009 an der Erich Kästner Schule (EKS) in Suhlendorf. Hier findet sich die bisher einzige Schülergenossenschaft im Landkreis Uelzen. Gemeinsam mit dem Kultusministerium und dem Genossenschaftsverband Deutschland mit Sitz in Hannover haben die Schüler und Schülerinnen der sechsten bis zehnten Klasse der EKS ihrer Schülerfirma „Fix und Fertig“ einen offiziellen rechtlichen Status gegeben.

Von PC-Füchsen und kreativen Künstlern

Unter dem Dach der Schülergenossenschaft der Erich Kästner Schule Suhlendorf befinden sich sechs Abteilungen, die nach dem Prinzip genossenschaftlichen Denkens und Handelns arbeiten. Es geht nicht darum, den größtmöglichen Gewinn zu erwirtschaften, vielmehr stehen die Vermittlung wirtschaftlicher Grundkenntnisse und die Förderung von Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen ganz oben auf dem Programm. Auf diese Weise lernen die Schüler und Schülerinnen, Rechnungen zu schreiben, ein Konto zu führen und letztendlich kostendeckend zu arbeiten.

Einfallsreich und mit viel Engagement stehen die Schüler hinter ihrem Projekt. So sind die Kunstwerke der „Kreativen Künstler in Bewegung“ als Wanderausstellungen in Arztpraxen zu bewundern. Wer Probleme mit seinem PC hat, wendet sich an die „PC-Füchse“; und wer in Suhlendorf und den Nachbarorten keine Lust mehr auf Rasenmähen oder Schneeschieben hat – die „Schülerhilfe Haus und Garten“ bietet diese Dienstleistungen an:

Die Ansprechpartnerin Nele Anders ist erreichbar unter: Telefon 0 58 20/2 65

Tolle Erfolge auch in Rosche

Wer ganz vorn mit dabei sein will, muss sich auch präsentieren können. Einen großen Erfolg konnten die stolzen Mitarbeiter auf der Schülerfirmenmesse in Clenze 2010 verbuchen. Die Ausstellung des „Mc Life“-Firmenstandes der Roscher Schule wurde von den Besuchergruppen auf den ersten Platz gewählt.

Um ganz dicht an der Praxis zu lernen, werden regionale Partner und außerschulische Lernorte eingebunden. Betriebsbesichtigungen, wie ein Besuch in der Bohlsener Mühle oder dem Werkhaus in Bad Bodenteich, stehen ebenso auf dem Programm wie beispielsweise das Referat eines Krankenkassenvertreters.

Besonders stolz sind die Schüler darauf, den Bauck-Hof als Sponsor gewonnen zu haben. Vollkornmehl und -schrot können jetzt in der Abteilung Catering zu gesunden Lebensmitteln verarbeitet werden. Unter Anleitung lernen die Schüler auch hier etwas über Einkauf, Buchführung und Kontoverwaltung.

Jungunternehmer der Erich Kästner Schule Suhlendorf

Haupt- und Realschule Rosche, Abteilung Dienstleistung

Haupt- und Realschule Rosche, Abteilung Catering

Fotos: syt / Grafik: Altmann (pixelio)

Die Jugendlichen sammeln innerhalb der Schülerfimen wichtige Erfahrungen für ihr späteres (Berufs-)Leben

Der Kunde ist König

Wichtig für die Arbeit ist natürlich die Auftragsbeschaffung. Ganz nach dem Motto: „Der Kunde ist König“ bieten die Schüler aus Rosche ihre Dienstleistungen an. Wer etwas aus dem vielseitigen Spektrum wie Fensterputzen, Gartenarbeiten oder Partyservice nutzen möchte, wendet sich an:

Margarete Hauer
Telefon: 0 58 03/9 87 20.

syt

Massagepraxis Rosche
Marina Voß und Marion Helms
Staatl. geprüfte Masseurinnen
Massage klassisch – Wellnessmassage – Wärmebehandlung
Medi Tape – Energetische Schmerzbehandlung
Cranio Sacrale Integrationstechnik – Fußreflex – Fußpflege
Uelzener Straße 15 – 29571 Rosche – Telefon (05803) 1230

Planung
Beratung
Ausführung
Marktplatz 6
29562 Suhlendorf
Tel 05820/1771
Fax 05820/321
heinrich@groefke.com
www.groefke.com
HeinrichGRÖFKE GmbH
Objekte & Sanierungen
✓ Malerarbeiten
✓ Gebäude-Diagnostik
✓ Wasserschaden- und Bautrocknung
✓ Estrich-Sanierung
✓ Komplett-Sanierung
✓ Gerüstbau

SHK PAULMANN
SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • Meisterbetrieb
Alternativ-Energien
Jan Paulmann • Wellendorf 75a • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 970990 • www.shk-paulmann.de

MATTHIAS HARMS
ELEKTROTECHNIK
SCHALTALAGEN
STEUERUNGSTECHNIK
ALT TEYENDORF 5 - 29571 ROSCHE
TEL.: 05803 - 98 72 77 - FAX: 05803 - 98 72 78
WWW.HARMS-ELEKTRO.DE - INFO@HARMS-ELEKTRO.DE

Rosche

Spiel, Spaß und immer ein offenes Ohr

Seit über zwölf Jahren gibt es den Kinder- und Jugendtreff Rosche. In Kooperation mit der Samtgemeinde betreibt das CJD Göddenstedt im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD) die Einrichtung in der Bevensener Straße. Neben den vielseitigen Freizeitangeboten haben die ausgebildeten Betreuer immer ein offenes Ohr für ihre Schützlinge und sind auch bei Hausaufgaben behilflich.

Foto: Peisker

Spaß im Kinder- und Jugendtreff bei Kicker und Karaoke mit „Sing-Star“

Offene Kinder- und Jugendarbeit findet hier begleiteten Raum. Ab acht Jahren dürfen die kleinen Besucher zum Basteln, Kochen oder Spielen den Jugendtreff besuchen. Auch für ältere Kinder und Jugendliche bietet der Treff Gelegenheit zu chillen, Freunde zu treffen, Billard und Kicker zu spielen. „Bei uns ist jeder willkommen“, erklärt Nadine Peisker. Die 30-Jährige ist seit fast acht Jahren Betreuerin im Kinder- und Jugendtreff. Unterstützt wird sie von Klaus Wessel, Leiter des eiter Jugendhilfezentrums, und ehrenamtlich von Niclas Kuck, einem angehenden Erzieher..

Abwechslungsreiches Angebot

Zu den regelmäßigen Angeboten zählen Hausaufgabenhilfe, Sport, Basteln, Backen und Kochen. 20 bis 25 Kinder pro Tag besuchen im Schnitt die Einrichtung, die an drei Nachmittagen in der Woche geöffnet hat.

„Der Kinder- und Jugendtreff hat sich wirklich super entwickelt“, freut sich die Betreuerin. Sie hat in den letzten Jahren Stück für Stück den Jugendtreff ausgebaut und umgestaltet. So konnte zum Beispiel ein Computerraum eingerichtet werden. Hier können Kinder mit dem Einverständnis der Eltern im Internet surfen – natürlich nur über den Jugendschutzserver des CJD. Wenn es wärmer wird, können die Kinder wieder die „Tobescheune“ nutzen: einen Raum, in dem sie klettern, springen und toben dürfen.

Ferienwoche und Sommerfreizeit

Neben gemeinsamen Ausflügen bietet das CJD die Ferienwochen an. „Angefangen hat das mit der Idee, ein Pendant zur Ferienbetreuung im Kindergarten zu schaffen“, erklärt Peisker. So können berufstätige Eltern auch die Betreuung ihrer Kindern in den Ferien in Anspruch nehmen. Die diesjährige Osterferienwoche findet vom 18. bis 22. April statt. Von 7.30 bis 13.30 Uhr wird der Treff dann für Kinder bis elf Jahre und von 15 bis 19 Uhr für Jugendliche ab zwölf Jahre geöffnet. Es gibt ein gemeinsames Frühstück, freiwillige Aktivitäten, und die Vormittagsgruppe kocht und isst gemeinsam in der gemütlichen Küche zu Mittag.

Jedes Jahr bietet das CJD eine Sommerfreizeit für Kinder und Jugendlichen von acht bis zwölf Jahren an. Rund 30 Teilnehmer fahren gemeinsam nach Sütel zum Campen an die Ostsee, um acht Tage lang Spaß zu haben. Für dieses Jahr sind noch wenige Plätze frei, also am besten gleich anmelden! sam

Öffnungszeiten:

Dienstags	15 bis 18 Uhr (Kinder bis 11 Jahre)
	17 bis 19 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre)
Mittwochs	15 bis 18 Uhr (Kinder bis 11 Jahre)
	17 bis 20 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre)
Donnerstags	15 bis 18 Uhr (Kinder bis 11 Jahre)
	17 bis 21 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre)

Sommerfreizeit:
11. bis 17. Juli 2011 in Sütel an der Ostsee
Kosten: 150 Euro pro Teilnehmer

Kontakt:
Nadine Peisker Tel. 0 58 03/96 19 99

Innen-Ausbau u.-Umbau
Jens Baumann
Wellendorf Nr. 29
29562 Suhlendorf
Tel. 0 58 20/12 32
Fax 0 58 20/12 41
Kfz 0171/8 41 84 23

Frank & Jens Wiescholek
Bau- und Möbeltischlerei
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
Treppenbau – Fensterverglasungen aller Art
Fensterrollladen – moderner Innenausbau
Fliegenrahmen und Mückengitter
29558 Oetzen · Klingelhoern 2
Telefon: (0 58 05) 3 79 · www.wiescholek-gbr.de

Restaurant Rauchfang
Wir bieten Ihnen gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Umgebung – natürlich auch mit saisonalen Spezialitäten aus unserer Region!
Lüneburger Straße 8
29588 Oetzen
Telefon (0 58 05) 2 24
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. ab 18.00 Uhr
Sa. & So. 11.00 – 14.00 Uhr sowie ab 18.00 Uhr

GREFE
BESTATTUNGSHAUS
Gartenstraße 1 - 29571 Rosche - Telefon (05803) 527

SAATBAU STOETZE
Raiffeisen-Warengenossenschaft eG
Wir liefern Heizöl · Diesel · Holzpellets
schnell · zuverlässig · preiswert
Telefon (0 58 72) 98 61 54
www.saatbau-stoetze.de

Rosche

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rosche-Prielip

Höhen und Tiefen, Kriegswirren, Neuaufbau, Umstrukturierung: Die Freiwillige Feuerwehr (FF) Rosche-Prielip blickt auf bewegte Jahrzehnte zurück – aber auch nach vorne. Aus anfänglich einfacher Technik wurde in den letzten 125 Jahren hocheffizientes Gerät, das ebenso hohe Anforderungen an die Feuerwehrmänner und -frauen stellt.

Das erste Roscher Löschfahrzeug nach dem Krieg – inklusive Drehleiter

Am 10. Mai 1886 in Niebuhrs Gasthaus gegründet, hat die FF Rosche-Prielip große Veränderungen erlebt und sich immer weiter entwickelt. Nach Umstrukturierungsmaßnahmen während des Zweiten Weltkrieges wurde die Wehr nach Kriegsende wieder aufgebaut. Die Beschaffung der notwendigen Geräte und Kleidung bereitete jedoch oft unüberwindbare Schwierigkeiten. Über ein Löschfahrzeug – ein „LF 15“ – verfügte die Feuerwehr in Rosche dank des Mutes und des Einsatzes Einzelner:

Am 18. April 1945 wurde Rosche von alliierten Truppen besetzt. Sie schlachteten den Mannschaftswagen der FF Rosche-Prielip aus, die Motorspritze und etliche Schläuche kamen abhanden. Wenige Zeit später jedoch entdeckte man im Wald an der Jarlitzer Straße ein von Amerikanern abgestelltes Löschfahrzeug. Friedrich Schulz, der damals verantwortliche Wehrführer, ging bei dem Fund von einer „herrenlosen Sache“ aus und ließ das Fahrzeug zum Wohle der Bevölkerung in einer Scheune sicherstellen. Nach 1945 bildete das Fahrzeug die Basis, auf der das Roscher Feuerlöschwesen neu aufgebaut wurde.

1949 wurde das LF 15 trotz starker Bewachung aus der Scheune, in der es aus Platzmangel parkte, gestohlen. Die Roscher leiteten sofort eine Suchaktion ein und fanden das Fahrzeug tatsächlich in Höhe der Kreisgrenze Lüchow-Dannenberg/Uelzen.

Zahlreiche Einsätze ist das Löschfahrzeug gefahren, viele Gruppen wurden an ihm ausgebildet und aus etlichen Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene gingen die Aktiven der FF Rosche-Prielip als Sieger hervor.

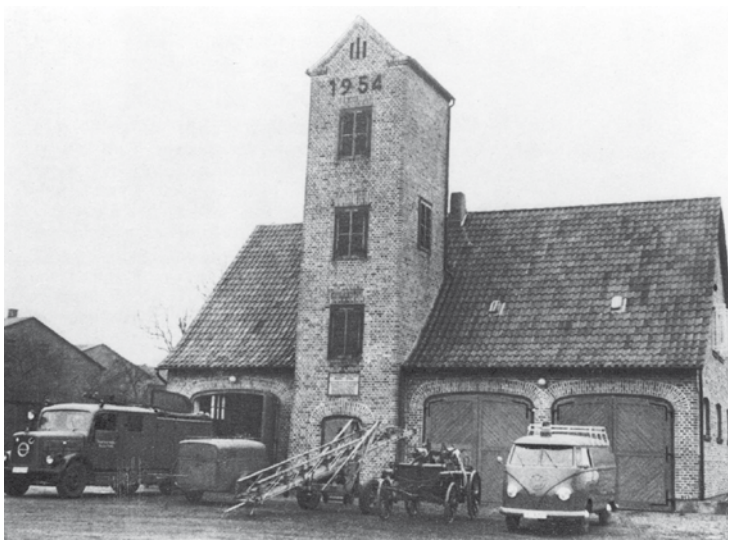
Nach vielen Jahren im Einsatz wurde es am 25. Juni 1986 in den verdienten „Ruhestand“ geschickt und in das Historische Feuerwehrmuseum Neu Tramm überführt. 2009 von Feuerwehrkameraden liebevoll restauriert, steht es nun vorübergehend wieder in Rosche.

Feuerwehr heute

Auch heute entwickelt sich die Feuerwehr immer weiter. In Zeiten von Internet und Fernsehen ist es allerdings schwieriger, die Leute „vom Sofa“ zu holen. „Die Bereitschaft der Bürger, sich zu engagieren, geht zurück und es ist den Bürgern oft nicht bewusst, dass wir unsere Freizeit für ihre Sicherheit zur Verfügung stellen“, so Klaus Niebuhr, stellvertretender Ortsbrandmeister.

Aufgrund der Technisierung und der Verantwortung, die jeder Feuerwehrmann trägt, sind hohes Engagement und Fachwissen nötig. „Wir schicken die Kameraden auf Lehrgänge und Fortbildungen, um ständig am Ball zu bleiben“, ergänzt Gerhard Schulze jun., Ortsbrandmeister.

Nach dem Jahresmotto der niedersächsischen Feuerwehren für 2011 „FEUERWEHR – Mach mit!“ erhofft sich die FF Rosche-Prielip im Jubiläumsjahr starke Unterstützung von der Bevölkerung und eine rege Beteiligung an den für 2011 geplanten Aktivitäten und der Jubiläumsfeier vom 13. bis 15. Mai. *sam*



Das LF 15 (l.) vor dem alten Gerätehaus, in dem sich heute die Roscher Samtgemeindeverwaltung befindet

Von 1945 bis heute: Drei Generationen der Roscher Feuerwehrfahrzeuge

Foto: Niebuhr / histor. Fotos: Sammlung Niebuhr

Kubig Brandschutzservice
Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf
Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen
Ringstraße 3 - 29562 Suhlendorf - Tel. (05820) 970254
Fax 970255 - Mobil (0170) 2136059 - www.kubig-brandschutz.de

Auszug aus einem Schulaufsatz zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Rosche-Prielip 1986:

„Die Feuerwehr ist eine sehr nützliche Erfindung,
denn sie spritzt Wasser in die Häuser.
Wenn das Haus eine Entzündung hat, nennt man das
den roten Hahn. Und wenn man nicht weiss, wer das Feuer
angesteckt hat, nennt man das einen Kurzschluss. ...
Damit die anderen Leute in Rosche und Prielip besser
schlafen können, haben die Führungsleute der Roscher Wehr
einen kleinen Mann im Ohr. Man sagt auch Piepen dazu. ...
Der Oberste der Feuerwehr ist der OB (Ortsbrandmeister).
Bei dem muss das Feuer vorher angemeldet werden,
damit er auch zu Hause ist und anständig gegessen hat."

Florian, 12 Jahre

Suhlendorf

Frischer Wind in der Jugendfeuerwehr

Seit 1. Januar 2011 ist Jürgen Kubig kommissarischer Leiter der Jugendfeuerwehr Suhlendorf. Nach seiner offiziellen Ernennung hat er viel vor: Mitgliederwerbung, Ausbau der Aktivitäten und Aufbau einer Wettbewerbsgruppe. Schon jetzt ist Kubig aktiv, und seine Bemühungen tragen erste Früchte.

Jürgen Kubig informiert über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr

Ortstermin, vierte Klasse Grundschule Mühlenschule Suhlendorf: 8.40 Uhr. Eigentlich hätten die Kinder jetzt Pause, aber sie hören gespannt Jürgen Kubig zu, dem neuen Jugendleiter der Jugendfeuerwehr Suhlendorf.
Kubig ist heute zu ihnen gekommen, um etwas über die Jugendarbeit und über die Aktivitäten der Feuerwehr zu erzählen: Ab zehn Jahren dürfen die Kinder in die Jugendwehr eintreten, mit 16 Jahren können sie in den aktiven Dienst übertreten. Spielerisch werden sie mit den Aufgaben und dem technischen Gerät vertraut gemacht. Im Januar zum Beispiel hat die Jugendgruppe Tannenbäume eingesammelt, Vogelhäuschen gebaut und mit allen anderen Jugendgruppen aus dem Kreis einen „Kinovormittag“ im Kino Uelzen verbracht – das komplette Central Theater war nur für kleine Feuerwehrmänner und -frauen reserviert.

Kameradschaft

Im Vordergrund stehen die Kameradschaft und das freundschaftliche Miteinander. „Wir wollen den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive geben“, so Kubig.
Auch und gerade Mädchen möchte er ermutigen zu kommen. „In der jetzigen Gruppe sind schon sechs Mädchen“, erzählt der 48-Jährige. Insgesamt besteht die Jugendfeuerwehr aus 21 Mitgliedern; das sind fast doppelt so viele wie vor Amtsantritt Kubigs. Entwickelt sich die Jugendfeuerwehr weiterhin so positiv, plant Jürgen Kubig eine Wettbewerbsgruppe aufzubauen. Die Kinder und Jugendlichen können sich dann mit anderen Wehren messen und weitere Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen.
Am Schluss der Infoveranstaltung in der vierten Klasse lädt der Jugendwart die Kinder ein, unverbindlich zu einem der Treffen zu kommen, und fragt, wer von den Kindern einen Infozettel mit nach Hause nehmen möchte – fast alle melden sich. *sam*

Fotos: sam

Perspektiven in der Jugendfeuerwehr – die Kinder waren hellauf begeistert

Infos und Termine:
Jürgen Kubig
Telefon: 0 58 20/16 80
Mobil: 01 70/2 13 60 59

Rosche

Ein ganz besonderes Dankeschön

Nach dem Artikel über das „Familienunternehmen mit Tradition“ des Abbruchunternehmens Schlademann im letzten Wipperau-Kurier kam Firmengründer Friedrich Schlademann mit einer ganz besonderen Bitte auf die Redaktion zu, der wir sehr gerne entsprechen. Aber lesen Sie selbst:

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

wir möchten dieses Medium nutzen, um „DANKE“ zu sagen.
Danke für Ihr Vertrauen in unsere Leistung.
Danke für die partnerschaftliche Zusammenarbeit
Danke für Ihre Treue, Loyalität und Einsatzbereitschaft
in den letzten 66 Jahren.
Ohne Sie alle würde es das Unternehmen
in seiner heutigen Form nicht geben.

Danke für alles, und weiterhin auf gute Zusammenarbeit!
Friedrich und Guido Schlademann

Die Belegschaft der Firma Schlademann (2004)

EGGERS Landmaschinen

- Bremsendienst
- LKW-Service
- KFZ-Reparaturen
- TÜV
- Gabelstapler
- Kommunale Geräte
- Gartengeräte
- Reinigungsgeräte
- Feuerlöschprüfungen
- Melktechnik
- Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (0 58 20) 98 58-0 / Fax VK 98 58-10 / Fax ET 98 58-55
E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de
Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (0 58 22) 9 41 93 50
Service-Center Ohrdorf: Dorfstraße 38 / 29378 Wittingen / Tel. (0 58 39) 2 55
Leidenschaft für Landwirtschaft

Kälte ❄ Klima ❄ Elektro
Wolfgang Schulz
Kälteanlagenbauer-Meister
Elektroinstallateur-Meister
Kälteanlagenbauer Handwerk
❄ Industrie- und Gewerbekälte
❄ Kühlzellen, Kühltheken
❄ Wärmepumpen, Wärmerückgewinnung
❄ Klimaanlagen
❄ Elektroinstallation
❄ Verkauf, Reparatur und Kundendienst
Wellendorf 44 ❄ 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 1751 ❄ Fax (05820) 970361 ❄ Mobil (0171) 5213420
E-Mail: kaelteschulz@t-online.de

Suhlendorf

Keineswegs verstaubt: der Mühlen- und Verkehrsverein

Wenn von Denkmälern und Museen die Rede ist, denkt manch einer an steinerne Statuen und verstaubte Exponate aus längst vergessenen Zeiten. Der Mühlen- und Verkehrsverein Suhlendorf e. V. hält diesem Vorurteil sein vielfältiges Kulturprogramm entgegen.

Über 150 Mitglieder organisieren regelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Tagesfahrten und Feste. Seit 36 Jahren macht der Verein so das kulturelle Erbe der Region erlebbar, fördert die Denkmalpflege und den Tourismus in Suhlendorf und Umgebung. Zu den Vereinsaufgaben gehört die Instandhaltung der Kaisermühle am Ortseingang genauso wie die finanzielle und tatkräftige Unterstützung des Handwerksmuseums in Suhlendorf.

Engagement und Eigeninitiative

Als das Museum vor drei Jahren von der Gemeinde geschlossen werden sollte, ergriff der Mühlen- und Verkehrsverein zusammen mit dem Museumsverein Suhlendorf die Initiative. An der Gestaltung des weitläufigen Freigeländes hatte der Mühlen- und Verkehrsverein einen beträchtlichen Anteil.

Norddeutsche Geschichte

Der Museumsverein führt seitdem das Haus und lässt mit der Unterstützung seiner Mitglieder die Geschichte Norddeutschlands in über acht Handwerkshäusern auf dem Gelände lebendig werden. Mehrmals im Monat können die Besucher nicht nur zuschauen, sondern selbst alte Handwerkstechniken ausprobieren.

Das Mühlenfest im August ist der Höhepunkt jedes Jahres. Das Unterhaltungsprogramm des Festes wird traditionell vom Mühlen- und Verkehrsverein ausgerichtet. Über 1000 Besucher vergnügten sich 2010 bei Live-Musik, einem vielfältigen Angebot an kulinarischen Genüssen und Kunsthandwerk auf dem Gelände des Handwerksmuseums.

Karfreitagswanderung

Die nächste Aktion des Mühlen- und Verkehrsvereins startet am 22. April um 14 Uhr: die traditionelle Karfreitagswanderung. Ausgangspunkt für den Rundgang mit Birgit Schulze ist das Handwerksmuseum. Die Route von etwa zehn Kilometern wird kurzfristig je nach Wetterlage festgelegt. Zur Wanderung und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ist jeder herzlich eingeladen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos, Kaffee und Kuchen sind zu einem kleinen Kostenbeitrag erhältlich.

Neue Mitglieder willkommen

Das ganze Jahr hindurch sind engagierte Mitbürger, die am kulturellen Leben nicht nur teilnehmen, sondern es aktiv gestalten wollen, hoch willkommen.

Der Mitgliedsbeitrag für den Mühlen- und Verkehrsverein e. V. beträgt für Erwachsene 18 Euro im Jahr. *hs*

Interessierte können sich bei Christine Schubert, der zweiten Vorsitzenden des Vereins, melden. Telefon: 0 58 20/12 97

Im Handwerksmuseum gibt es allerhand zu entdecken

Auch die Jüngsten haben Spaß auf dem jährlichen Mühlenfest

Fotos: Mühlen- und Verkehrsverein e. V.

MARKANT
Nah & Frisch
Ihr Lebensmittelmarkt
mit Fleisch- und Käsetresen sowie Backshop
in Suhlendorf

- großes Getränkelager mit Fassbier
- **Getränkelieferservice**, auch auf Kommission
- Zapfanlagen – Tresen – Gläser
- eigenes **Geschirrmobil**
- Geschirr und Besteck für bis zu 250 Personen
- **Partytische und Bänke**
- Stühle mit Auflagen
- **Stehtische**
- **Zelte mit und ohne Boden** (4 x 6 Meter oder größer)
- Kaffeegeschirr für bis zu 250 Personen
- Kaffeemaschinen mit Thermen und Thermoskannen
- Kaffeeautomat für bis zu 120 Tassen
- Kaffeebecher
- Glühweintassen
- Gaskocher – Gasgrills – Gasfriteuse

Gerne planen wir auch Ihre Feier und richten sie aus.
Auf uns können Sie auch nach Feierabend und am Wochenende zählen!

Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 6.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Do. – Fr. 6.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 6.30 – 12.00 Uhr
So. 8.00 – 10.00 Uhr **Brötchenverkauf**

Für die Party von A bis Z: vom Aschenbecher bis zum Zelt!

Markant Markt Christine Schubert | Am Alten Wehrturm 2 | 29562 Suhlendorf
Tel.: 0 58 20/12 97 | Fax: 0 58 20/97 08 49 | schubert.suhlendorf@t-online.de

Rosche

Leichtathletik im Sportverein: „Spaß ist das Wichtigste“

Seit 2005 bietet der Sportverein Rosche die Sparte Leichtathletik. Vor fünf Jahren waren es gerade einmal zehn Leute, heute trainieren mittwochs und donnerstags bis zu 30 sportbegeistere Leichtathleten zugleich in beiden Roscher Hallen. Die insgesamt 60 Mitglieder kommen aus Rosche, nehmen aber auch weitere Wege aus Brome oder Winsen in Kauf.

Donnerstags von 17 bis 18 Uhr gibt es eine Gruppe für die jüngsten Sportler in der kleinen Halle, und ab 18.30 Uhr schließt sich ein offenes Training an. Die Gruppe am Mittwoch um 18.30 Uhr ist ebenfalls bunt gemischt: Kinder und Erwachsene, Sportler und Sportlerinnen. Zum Aufwärmen spielen sie derzeit am liebsten Basketball. Dem Ballspiel folgen Lauftraining, Stretching und Hochsprung. Großen Wert legt Waltraut Grote – Trainerin und Spartenleiterin – auf die Laufschule. Sie beinhaltet Gleichgewichtstraining und partielles Muskeltraining. Wer Drill und falschen Ehrgeiz erwartet, wird von ihr eines Besseren belehrt: „Der Spaß ist das Wichtigste. Schweißtreibend ist es sowieso.“

Mit Spaß und viel Motivation trainieren die Jugendlichen für die Landesmeisterschaft. Von den Roscher Sportlern werden etwa 15, die die Normwerte erreichen, für den Wettkampf zugelassen und fahren nach Hannover.

Die Chancen auf die vorderen Plätze sind dennoch hoch. Unter den jungen Sportlern gibt es mehrere Rekordhalter, einen Norddeutschen Meister – aber keine Stars. Sie haben Spaß zusammen, und das merkt jeder, der ihnen beim Training zusieht.

Am deutlichsten wird man es merken, wenn man einfach mitsportelt: mittwochs und donnerstags ab 18.30 Uhr in der Sporthalle Rosche. *hs*

Sport soll Spaß machen – falscher Ehrgeiz und Drill sind hier fehl am Platz

Foto: hs

DRK Ortsverein Suhlendorf

Hier wird Gemeinschaft großgeschrieben

„Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist, ohne Ansehen der Nationalität, Rasse, Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfsbedürftigen wiederherstellen.“ …

Foto: DRK

Aktive aus dem DRK Ortsverein Suhlendorf: Astrid Misselhorn, Lore Kaftan, Marie Gifhorn, Erika Schulz, Margot Gärtner, Doris Höhn, Elke Köster (v.l.)

… So steht es in den Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) vom 14. September 1995. Allein in Deutschland werden täglich etwa 15.000 Blutspenden benötigt. Viermal im Jahr sind auch die Einwohner von Suhlendorf aufgerufen, zahlreich zum Blutspenden zu erscheinen. „Viele Mitglieder des Ortsvereins helfen mit, wenn es gilt, Brötchen zu schmieren oder Kaffee zu kochen“, berichtet Elke Köster, Vorsitzende des DRK Ortsvereins.

Viele gemeinsame Unternehmungen

Daneben bietet die Ortsgruppe eine breite Palette verschiedener Veranstaltungen an. Beliebt sind die Ballgymnastikkurse, die zweimal in der Woche stattfinden. „Vor allem Frauen nehmen die Angebote wahr“, erzählt Doris Höhn, die zweimal im Monat Fahrten zum Thermalbad nach Bad Bevensen organisiert. „Es gibt so viele Unternehmungen, die wir gemeinsam durchführen“, ergänzt Elke Köster. „Ausflugsfahrten und bunte Nachmittage zählen ebenso dazu wie die Seniorengymnastik.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr einen Flohmarkt geben, und in der Vorweihnachtszeit wird sich wieder das Adventsfenster öffnen. Es kommt uns darauf an, gemeinsam etwas zu erleben. Hier trifft man Freunde oder tauscht Erfahrungen aus.“

Wer an den Aktivitäten teilnehmen und genaue Termine wissen möchte, wendet sich an Elke Köster (0 58 20/7 37). *syt*

Und nicht vergessen:
Der nächste Blutspendetermin
in Suhlendorf
ist der 16. Februar!

Suhlendorf

SoVD auch 2011 mit interessanten Angeboten

Der Ortsverband Suhlendorf des Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD) hat in der nächsten Zeit einige interessante Angebote für seine Mitglieder und Gäste.

Die Neujahrsfeier – Tradition beim SoVD Suhlendorf seit 1990 – am 8. Januar 2011 war eine gelungene Veranstaltung. Die „Helgoländer Jungs“ aus Himbergen erwiesen sich bei ihrem Auftritt als „gutes Zugpferd“. Auch die Umstellung von Kaffee und Kuchen am Anfang der Veranstaltung auf eine warme Mahlzeit zum Abschluss kam augenscheinlich bei den Gästen gut an.

Interessante Angebote

Als Nächstes ist eine Fahrt zu einem Grünkohlessen am 11. Februar geplant. Dem folgt die Jahreshauptversammlung am 5. März im Gasthaus Wöbse. Im März wartet wie gewohnt der Stint in Wussegel. Und am 7. April ist ein bunter Nachmittag in der Waldmühle vorgesehen.

Wenn das Wetter mitspielt, ist Lisa Lanz ab April wieder mit dem Sozialbus der Samtgemeinde unterwegs.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden schon jetzt ein gesundes, frohes und eierreiches Osterfest.
Lisa & Reinhard Lanz

Foto: Lanz

Die Neujahrsfeier am 8. Januar war gut besucht

DRK-Pflegedienste
im Landkreis Uelzen gGmbH
Pflegestützpunkt

Ripdorfer Str. 21
29525 Uelzen
www.drk-uelzen.de/cms/pflege
pflegedienst@drk-uelzen.de

Unser **Team Rosche** versorgt Patienten im Raum **Bad Bodenteich, Rosche, Suhlendorf** und **Wrestedt.**

Es besteht aus

Krankenschwestern
Krankenpflegern
Altenpflegerinnen
Altenpflegern
Hauspflegerinnen

Unsere Fachkräfte sind als

zertifizierte Wundexperten
Palliativ Care Fachkräfte
Stomaberater
Pflegefachberater

fortgebildet.

Unsere **Leistungen**

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Verhinderungspflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Schulbegleitung für integrierte Schulform
- Pflegeberatung “Antragstellung Pflegeversicherung”
- Organisation von Hilfsmitteln
- Individuelle Schulung der Pflegepersonen
- DRK-Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Ambulante Dementenbetreuung in der Häuslichkeit
- Organisation ehrenamtlicher Besuchsdienste (nicht in allen Gemeinden)
- Beratungseinsatz nach §37 Abs. 3 SGB XI (Kontrollbesuch)
- Pflegeüberleitung Klinikum + HGZ
- Erinnerungscafé in Rosche für Menschen, die an Demenz erkrankt sind

Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand von unseren Mitarbeitern vor Ort

Als Gründungsmitglied des Palliativnetz Landkreis Uelzen e. V. ist uns die Sterbebegleitung in der Häuslichkeit ein besonderes Anliegen.

Wir sind **24 Stunden** an **365 Tagen** im Jahr für unsere Kunden unter der Telefon-Nr. erreichbar.

☎ **0581 / 90 32 32**

Praxis für Physiotherapie
Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00–19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Waldstraße 1, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

Molbath

Altes Ziegeleigut erwacht zu neuem Leben

Pferde begleiten den Menschen seit langer Zeit. Waren sie früher in erster Linie Arbeitstiere, wurden sie im Laufe der Zeit mehr und mehr zum Freizeitpartner. Auf dem Alten Ziegeleigut in Molbath veranstaltet Nikola Fersing Seminare, die Wissenswertes für Pferdehalter bieten.

„Ich möchte mit meinem Projekt ‚Molbather Seminare' Pferdehaltern die Möglichkeit geben, mehr über ihre Freizeitpartner zu lernen. Viele Probleme, unter denen vor allem die Pferde leiden, haben ihre Ursache einfach in mangelnden Kenntnissen aufseiten des Menschen", unterstreicht Nikola Fersing ihr Anliegen. Gemeinsam mit kompetenten Referenten und Trainern bietet sie interessierten Teilnehmern eine Fülle von Wissenswertem zum Wohl der Pferde.

Kurse für Pferd und Reiter

Auf dem Hof der alten Molbather Ziegelei, den sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Jochen Siegel liebevoll restauriert hat, finden Kurse statt, die mit Titeln wie „Zirkus, Zirkus!", „Kräuter fürs Pferd" oder „Workshop Offenstall" überschrieben sind. *syt*

Wer neugierig geworden ist, kann unter www.molbath.de oder Telefon 0 58 04/97 07 88 das komplette Programm 2011 anfordern.

Fotos: Fersing

Pferd und Reiter haben Spaß bei den Zirkusübungen

Suhlendorf

„Vorhang auf!" in der Mühlenschule

Theater kostet Geld. Davon kann so manche Kommune ein Lied singen – nicht so in Suhlendorf. Dort spielen die Schauspieler aus Spaß und spenden die Einnahmen an den Förderverein der Diakonie und die Mühlenschule.

Was macht ein Lehrer in den Ferien? Werner Hibbeler jedenfalls schreibt, seit nunmehr zehn Jahren, in jedem Sommer ein Theaterstück, das er anschließend auch inszeniert.

Laien mit professionellem Humor

„Rezeptfrei" heißt das aktuelle Stück. Die Proben haben im August begonnen und laufen jetzt auf Hochtouren. Ende Februar sind die acht Akteure dann auf der Bühne zu erleben.

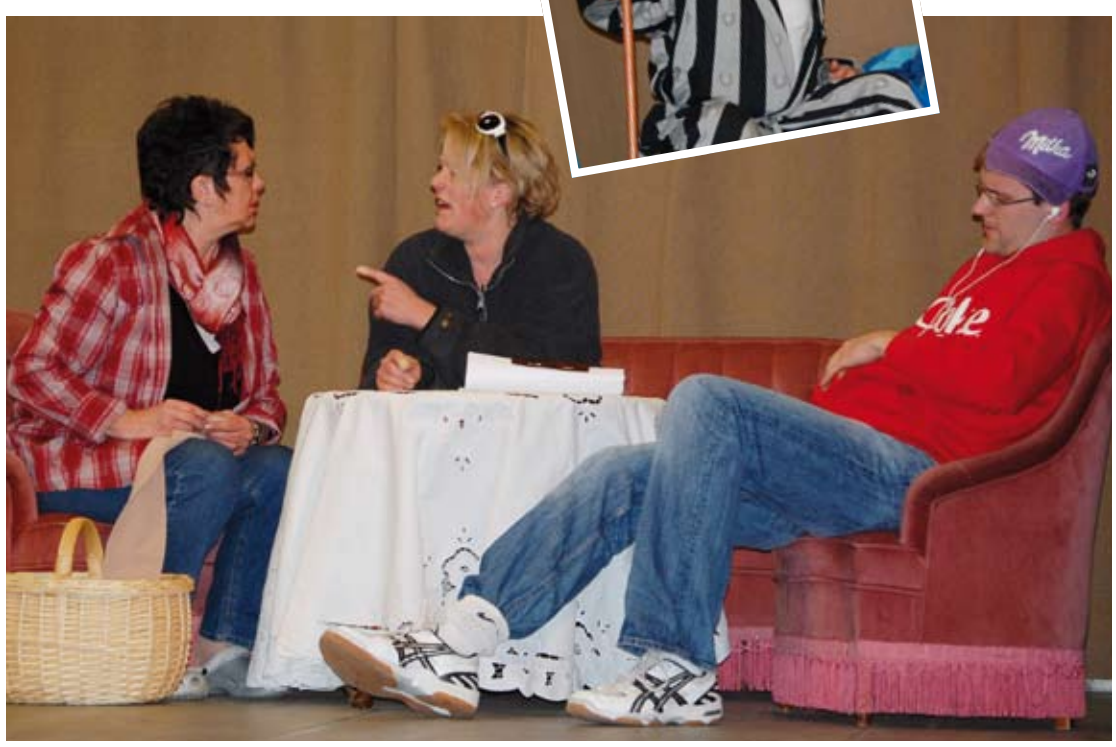
Sie alle sind Laiendarsteller, und so gibt es keinen Fundus mit Requisiten, aus dem die Truppe schöpfen könnte – es wird in den eigenen Kleiderschränken gesucht oder im Ort gefragt, wenn etwas gebraucht wird. Kurz vor der Vorstellung kann es vorkommen, dass man ein Flüstern aus dem Publikum hört: „Sieh mal! Das Bett ist von mir!"

„Wer ist im nächsten Jahr dabei?"

Nach drei Aufführungen in Suhlendorf und Gastspielen in Dannenberg, Bad Bevensen und Uelzen gibt es ein Essen für alle – und sofort wird die immer gleiche Frage gestellt: „Wer ist im nächsten Jahr dabei?" Im Sommer beginnt Werner Hibbeler dann wieder, jedem seine Rolle auf den Leib zu schreiben.

Am 25. Februar ist Premiere – wer dabei sein möchte, sollte nicht zu lange warten. Im letzten Jahr waren alle drei Aufführungen in Suhlendorf komplett ausverkauft. *syt*

Karten gibt es in der Heide Apotheke und im Markant-Markt Schubert in Suhlendorf sowie im Edeka-Markt Külbs in Rosche.



Die Schauspieler bei den Proben für ihr neues Stück „Rezeptfrei"

FORMATA Vertriebs GmbH
Entsorgungs- und Containerdienstleistungen
Containerdienst
für Uelzen und Umgebung
gut • schnell • günstig
Telefon (0 58 25) 81 43
Droher Straße 8
29568 Wieren

SCHLADEMANN
Abbruchunternehmen
Kies- u. Baggerbetrieb
Containerdienst
Asbestabbau
Brand-schaden-sanierung
29571 ROSCHE bei Uelzen
29413 CHEINE bei Salzwedel
☎ 05803/381

Uelzen

Konzert: Orchester trifft Rock ...

... unter diesem Motto haben sich verschiedene Musiker mit dem Flötenorchester Veerßen „flutes & drums“ zusammengetan, um bekannte Rocksongs und Balladen bei einem Konzert der besonderen Art einmal anders als gewohnt zu präsentieren. Titel wie „Africa“ von Toto, „Music“ von John Miles und „Runaway“ von Bon Jovi, um nur einige zu nennen, sind mehr als bekannt. Doch so wurden sie noch nie gespielt oder gehört: Alle Stücke wurden für diese Veranstaltung umarrangiert und sorgen für garantierten Hörgenuss.

Neben dem Orchester unter der Leitung von Michael Zessack spielen Jörg Bergmann (Keyboard), Rolf Schulze – TASTE GREEN (Bass), Thomas Conrad – BANG GANG LTD. (Gitarre) und Kai Swenson – HENNINGS FARM ALLSTAR BAND (Schlagzeug). Aber was wäre Rockmusik ohne Gesang? Dafür sorgen Jasmin Meyer, Jenny Weiß und Ralf Nyenhuis – beide HEART ROCK CAFE – sowie Thomas Maronna. Damit die Bühne so richtig rockt.

Am 9. April 2011 um 20 Uhr heißt es „let's rock“ im Theater an der Ilmenau in Uelzen.

Wer dabei sein möchte, bekommt Karten im Tourismusbüro der Stadt Uelzen unter www.floveerssen.de oder www.kulturbruecke-uelzen.de der Eintrittspreis beträgt 9 Euro

Fotos: Interpreten

Flötenorchester Veerßen „flutes & drums“ und die Rock-Musiker

Gewinnspiel Wipperau-Kurier 1/2010

Ostedt war die richtig Antwort: Herzlichen Glückwunsch!

Eine einfache Frage, drei Lösungsmöglichkeiten – und doch war über die Hälfte der Antworten auf unser Gewinnspiel falsch. Dabei dachten wir, dass es gar nicht so schwer sei, herauszufinden, wo die Wipperau entspringt. Viele unserer Leser verließen sich bei ihrer Antwort auf das Internet. Sie schauten bei Google-Maps nach. Dort entspringt der Bach auf der schematischen Karte bei Bartensen; so sieht das aber nur in der digitalen Darstellung aus. Netz und Wirklichkeit sind eben doch zwei verschiedene Welten. Wer sich allein auf das Netz verlässt, dem entgehen oft die entscheidenden Details. So auch hier: „Die kurhannoversche Landesaufnahme aus dem 18. Jahrhundert zeigt, dass die Wipperau ein bisschen oberhalb von Grabau entspringt – damals. In den 30er Jahren wurde der Bach aber nach oben hin künstlich verlängert und jetzt entspringt er in Ostedt“, erklärt Claudia Boick (44) von der Wasserbehörde Uelzen.

Foto: syl

Renate Bäumer (l.) freut sich über den Gutschein für ein Essen für zwei, den Sabrina Musik ihr überreichte

Mit einer solch großen Resonanz auf das Gewinnspiel hat die gesamte Redaktion nicht gerechnet. „Da lagen nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe des Wipperau-Kuriers oft über zehn Antwortkarten pro Tag bei uns im Briefkasten“, freut sich Chefredakteurin Sabrina Musik (30). Gewonnen hat das Essen für zwei Personen Renate Bäumer aus Süttorf. Herzlichen Glückwunsch! *um*

Gewinnen Sie zwei Freikarten für ein Konzert der besonderen Art: Orchester trifft Rock!

Beantworten Sie einfach folgende Frage:
Wo findet das Konzert statt?

☐ Uelzen
☐ Salzwedel
☐ Clenze

Kleben Sie diesen Coupon auf eine Postkarte und senden ihn an folgende Adresse:
Bahn-Media Verlag
Marktplatz 15
29562 Suhlendorf
oder per Fax an (0 58 20) 970 177-20

Name: _____

Anschrift: _____

_____

Telefon: _____

Unter mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 1. April 2011.
Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

TORSTEN OLLESCH
Meisterbetrieb
Heisterkamp 2
29588 Jarlitz
Telefon (0 58 04) 97 01 77
Telefax (0 58 04) 97 01 78

TechniSat DIGITAL
DAS ORIGINAL
Audio Video
Kabelanschluss
Fernsehen
Antennenbau
Sat-Anlagen

Keramikwerkstatt Andrea Berger
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
Wiesenhöfe 21 · 29568 Ostedt · Tel./Fax (0 58 25) 83 16 12

INGO MÜLLER
HU/AU
Fahrzeug-lackierung
Unfall-instandsetzung
Autoverwertung Kfz-Handel
Abschlepp- und Pannendienst
Reifen-service
Klimaservice
Reparaturen aller Art
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr • Sa 10.00–18.00 Uhr
Hilmsener Weg 23 • 29413 Dähre • Tel. (03 90 31) 3 66
www.kfzservice-mueller.de

Heiko Müller SEIT 1931
TISCHLERMEISTER
29588 STÖCKEN
Tel. 05805/800 · Fax 05805/1223
www.tischlerei-mueller-stoecken.de

BÄCKEREI CAFÉ
Hamborg
Lüchower Str. 1 · 29571 Rosche
Tel. 0 58 03/5 23 · Fax 96 19 31
www.baeckerei-hamborg.de

Leben im Garten
Beratung
Pflege
Service
Catja Schiemann
Gartenbau-Ing. (FH)
Wellendorf 35
29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 97 00 39
Fax (0 58 20) 97 00 40
catjaschiemann@aol.com

Tierheilpraxis-Hohenzethen
Naturheilverfahren für Tiere
Akupunktur, Blutegel, Homöopathie und Bioresonanzanalyse
Tierheilpraktikerin
Bärbel Löchelt
Waldweg 11 · 29597 Stoetze
Telefon (0 58 72) 98 68 89
tierheilpraxis-hohenzethen.de

Positives Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen!
Hilfe bei...
Eheproblemen
Depressionen
Konfliktanalyse
Gemeinsam finden wir einen Weg!
Maria Bolz-Tock
Dipl.- Lebensberaterin
Tel. (0 58 04) 97 01 75

Rätzlingen

Die unbekannte Schönheit

Foto: sam

Seit der Renovierung 2008 erstrahlt der Innenraum der St. Vitus Kirche in seiner ursprünglichen Anmutung

Ganz unscheinbar liegt sie am Wegesrand, mitten in Rätzlingen: die St. Vitus Kirche. Wer sich Zeit nimmt, die kleine Treppe hinaufzusteigen und in das Kirchenportal einzutreten, den überraschen offene Helligkeit, schlichte Eleganz und historische Kostbarkeiten.

Heute kaum vorstellbar, wurde 1835 die Feldsteinkirche in Rätzlingen zu klein für die Kirchgänger. Wer wann zur Kirche gehen durfte, wurde eingeteilt. Elf Ortschaften gehörten zur Kirchengemeinde – bis nach Groß Liedern. Die Rätzlinger beschlossen den Abriss der Kirche und einen Neubau an gleicher Stelle. Nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit am 8. November 1840 feierte die Gemeinde die Einweihung ihres neuen Gotteshauses. Drei Orte sprangen im Nachhinein ab – finanziell ergab sich daraus eine große Herausforderung für Rätzlingen, die frisch gebaute Kirche zu bezahlen.

Ihr Architekt, Friedrich August Ludwig Hellner (1791–1862), war einer der Baumeister im Lande, der ohne viel Aufwand Architektur erschuf, die trotz bescheidener Ästhetik vollkommen war. Knapp 50 Kirchen baute Hellner im noch ländlich geprägten Königreich Hannover – zwischen Hamburg und Kassel, Elbe und Weser.

Eine ungewöhnliche Maßnahme

Dabei steht die Rätzlinger Kirche „falsch herum“: Der Kirchturm und der Haupteingang sollten laut Hellner wie üblich im Westen stehen. Die Kirchengemeinde mit Pastor Gilbert jedoch wünschte ausnahmsweise eine Änderung.

Ihre Begründung:

- *Auf der Westseite des Bauplatzes steht unmittelbar an der Mauereinfriedung ein Stallgebäude, das nicht weggenommen werden kann … Es verdeckt den Haupteingang der neuen Kirche ganz … (zu vermuten steht, dass damals auch ein Misthaufen vor dem Stall lag und damit fast direkt vor der Kirche).*
- *Der Raum zwischen der Ostseite der Kirche und dem Küsterhause ist frei. Die Ostseite ist auch von dem gegenüber befindlichen freien Platz im Dorfe gut zu übersehen. Das Gebäude bekommt aber mit Turm und Eingang im Osten einen schöneren, ausdruckvolleren Prospekt.*
- *Beiläufig stände zu erreichen, dass der Küster (der an der Ostseite wohnt) die Glocken und die Turmuhr näher hätte.*

Das Konsistorium genehmigte den Antrag umgehend.

Renovierung 2008

Seit der Erbauung hat die Gemeinde die Kirche mehrfach renoviert und modernisiert. Der von Hellner erdachte Raumcharakter hatte stark unter dem Verlust der originalen ornamentalen Ausmalungen gelitten, die bei einer Renovierung 1966 einfach übermalt wurden. Bei der letzten Renovierung 2008 erhielt der Innenraum seine ursprüngliche Anmutung mit Farben und Ornamenten glücklicherweise wieder zurück. Seitdem erstrahlt der Innenraum in sanften Tönen mit großen Fenstern und geschmackvoller Beleuchtung.

Aus Alt mach Neu

Bei den Bauarbeiten wurden auf dem Dachboden der Kirche oft Relikte aus alten Zeiten gefunden. So entdeckten die Arbeiter bereits 1930 Reste eines Altaraufsatzes aus dem Jahr 1514 und setzten ihn zu einem wunderschönen Flügelaltar mit Ikonen und Heiligenbildern zusammen. Ein Leuchter aus der alten Feldsteinkirche wurde ebenfalls geborgen und wiederhergestellt. Auch der Opferstock neben dem Eingang ist ein Zeuge alter Zeit Er stammt aus der Feldsteinkirche und wurde liebevoll restauriert. Besonders stolz sind die Rätzlinger auf zwei alte Epitaphien (Grabdeckel/Gedenktafeln), die auf dem Speicher gefunden wurden – einer davon von Pastor Kelpius' Sohn, der bereits im Alter von 23 Jahren starb. Pastor Kelpius lebte und predigte in Rätzlingen von 1573 bis 1608.

Dietrich Duy (ehemals Kirchenvorstand) war bereits 1966 bei der Renovierung dabei. Heute erinnert er sich daran, wie im Raum hinter der Kanzel die Kirchenvorstände saßen und auf die Gemeinde herunterschauen konnten. „1966 wurde der Raum schon nicht mehr genutzt und wir haben das alte Holzpodest, auf dem die Stühle standen, abgebaut. Darunter fanden wir einige alte Münzen – die waren wohl heruntergefallen beim Einsammeln der Kollekte …“

Am 1. Advent 2008 wurde ein Konzert zur Einweihung der neu renovierten Kirche abgehalten. „Dieses Erlebnis war etwas ganz Besonderes – ich werde es nie vergessen“, schwärmt Dorothea Schierwater (Mitglied des Kirchenvorstands). *sam*

Quelle:
Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann 83 II 4351: Bau der Kirche Rätzlingen;
Friedrich August Ludwig Hellner, Festschrift zur Erinnerung an seinen 200. Geburtstag, Landeskirche Hannover 1991

Rosche

Lebendiger Weltgebetstag

Bildtitel: Wie viele Brote habt ihr?, Las Bordadoras de Copiulemu
Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Wie viele Brote habt ihr?“ Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, 4. März 2011, werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern – auch in Rosche.

„Der letzte Winkel der Welt“, wie die Chilenen ihr Land nennen, erstreckt sich mit 4275 Kilometern Länge und nur 80 bis 250 Kilometern Breite an der Westküste Südamerikas. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze – und das sowohl geografisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich.
Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Millionen Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm und die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufspalten. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen!

Fenster zur Welt

Frauen aller Jahrgänge treffen sich einmal im Monat im Roscher Frauenkreis, um Kirche im Alltag weltlich verständlich zu erleben. Vorträge und Themenabende, aber auch die Vorbereitung des alljährlichen Weltgebetstages (WGT) sind schon lange Tradition. Hildegard Lampe ist schon seit vielen Jahren mit dabei. „Der Weltgebetstag ist ein Fenster zur Welt. Wir lernen durch die Vorbereitung mehr über das jeweilige Land und über die Kultur“, lächelt die agile Roscherin. Der Frauenkreis ist generationsübergreifend, möchte Altes mit Neuem verbinden und Gemeinschaft pflegen.

Infos über Chile

Um Chile, das diesjährige Land des WGT, besser kennenzulernen, lädt die Kirchengemeinde Rosche alle Interessierten – auch Männer – zu einem Infoabend mit Diabildern und Vortrag ein. Wer mehr über dieses besondere Land erfahren möchte, ist am 16. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus herzlich willkommen.
Am 4. März beginnt der von vielen Frauen der Roscher Kirchengemeinde lebendig gestaltete Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend gemütliches Beisammensein mit chilenischen Leckereien. Alle sind herzlich eingeladen! *sam*

Weitere Infos:
www.weltgebetstag.de

Gesundheitstipp aus Ihrer Apotheke: Kampf der Frühjahrsmüdigkeit

Apothekerin Stephanie Kandreyer

Infekte, wenig Bewegung und fettreiche Speisen – die typischen Gesundheitsprobleme des Winters. Frühjahrsmüdigkeit ist da vorprogrammiert: 54 Prozent der Männer und sogar 60 Prozent der Frauen leiden darunter. Der Winter fordert so seinen Tribut; auch wenn Schnee und Eis schon längst verschwunden sind. Die Folgen sind Stimmungsschwankungen, Unlustgefühle, Kreislaufbeschwerden, Schlafstörungen und Leistungsschwäche. Apothekerin Stephanie Kandreyer (39) und ihr Kollege Henning Klipp (40) verraten Ihnen im Wipperau-Kurier, was Sie dagegen tun können.
„Im Frühjahr wird‘s morgens früher hell. Wir wachen auf, obwohl sich der Körper noch in der Tiefschlafphase befindet, deshalb fühlen wir uns noch so müde“, erklärt die Geschäftsführerin der Suhlendorfer Heide-Apotheke. Drei Verhaltenstipps hat Kandreyer parat:

- Morgens das Schlafzimmer abdunkeln, damit sich der Rhythmus einspielen kann.
- Ausgedehnte Spaziergänge helfen, die innere Uhr neu einzustellen.
- Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft bringt die Abwehrkräften auf Touren.

„Häufig fehlen dem Körper nach dem Winter die Vitamine B, C und E sowie Eisen, Magnesium, Selen, Zink und Kalium. Reichlich enthalten sind sie in tropischen Früchten. Auch Vollkornprodukte, Brokkoli, Paprika, Kohlgemüse, Kartoffeln und Karotten geben dem Körper nach dem Winter das, was er braucht“, rät Klipp. Besonders das Vitamin E sei im Frühjahr eine Superwaffe gegen die Müdigkeit. Es ist vor allem in Blattgemüse, Nüssen und Eigelb enthalten. Als Getränke empfiehlt Klipp Wasser und Kräutertees, Frucht- und Gemüsesäfte. Klipp: „Wenn die Ernährung dann doch mal etwas einseitig ausfällt, haben wir immer ein Sortiment an hochwertigen Mineralstoff- und Vitaminpräparaten vorrätig.“ Darüber hinaus seien Rosmarinbäder, Wechselduschen, Kneipp’sche Aufgüsse und Saunabesuche hilfreich, um den Organismus anzuregen. *um*

Apotheker Henning Klipp im Kundengespräch

Fotos: um

Rosche

Traditionelles Bäckerhandwerk

„Dem geehrten Publikum von Rosche und Umgebung wird hiermit kundgetan, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause eine Brot- und Feinbäckerei eröffne. Ich bitte, mein Unternehmen unterstützen zu wollen. Hermann Hamborg“.
Kreiszeitung, 1. März 1926

In der Backstube riecht es nach frischem Brot und Kuchenteig. Frühmorgens um 3 Uhr werden die ersten Teige gerührt und die ersten Brötchen gebacken. „Man weiß ja, was man so am Tag verkauft, und dementsprechend planen wir die Mengen ein“, erklärt Harri Hamborg, Bäckermeister und Inhaber der Bäckerei Hamborg in Rosche. Sei 85 Jahren ist das Unternehmen in Familienbesitz und seit 1981 ist Harri Hamborg Geschäftsführer. Ihm zur Seite stehen seine Frau Bärbel, Gesellen und Verkäuferinnen. 1989 hat Familie Hamborg ein Café mit 25 Plätzen eingerichtet, in dem sie ihren Kunden frische Kuchen- und Tortenspezialitäten in gepflegter Atmosphäre anbietet. Hier ist Backen noch echte Handarbeit – natürlich nur mit ausgewählten und frischen Zutaten. Bäckerei Hamborg ist übrigens der letzte von über zehn backenden Betrieben in der Samtgemeinde Rosche.

Moderne Tradition

Die beiden Bäckergesellen Klaus Mussmann und Rainer Gramenz sind schon lange Jahre in der Bäckerei tätig. Viele Rezepte haben sie im Kopf, „aber es kommt ja auch immer mal was Neues, dafür haben wir unsere Rezeptmappe“, verrät Mussmann. So gegen 5.30 Uhr, wenn die Brötchen fertig sind, der Laden öffnet und die ersten Kunden auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen, belädt Gramenz den Bäckerei-Bulli.
Später macht er sich auf den Weg über die Dörfer, damit auch in kleineren Ortschaften die Kunden mit frischen Backwaren versorgt sind. „Den Überlandverkauf machen wir schon, solange es die Bäckerei gibt“, erklärt Gramenz. „Früher noch mit Pferd und Wagen!“.
Schauen Sie doch mal vorbei: Die Bäckerei hat auch sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr frische Brötchen.

Bäckermeister Harri Hamborg holt die frischen Brötchen aus dem Ofen
... und Gabriele Ellenberg verkauft sie an die Kunden

Unser Tipp für Langschläfer: Bäckerei Hamborg bietet auch „Halbgebackene“ an, die sich ganz einfach einfrieren und zu Hause aufbacken lassen! *sam*

Alles unter einem Dach

Lebensmittel · Textilien · Glas und Porzellan · Haushalts-, Eisen- und Spielwaren · Foto-Service · Reinigung- und Wäschereiannahme · Post-Agentur · Schuhreparaturen- und Lotto-Annahmestelle · Bäckerei

Wir sind der richtige Partner für Ihr Fest.
Unser **Getränke-Abholmarkt** bietet Ihnen unseren Rundum-Service: Bierzapfanlagen, Gläser- und Geschirrverleih, Bierpavillons, Zelte, Bänke, Stühle und Tische

Kaufhaus Friedrich **Külbs**
29571 Rosche
Bevensener Str. 4
Tel. 05803/550

Manfred Hilke
Kfz- und Landmaschinen-Meisterbetrieb

✓ Reparaturen aller Art
✓ AU für Benzin- und Dieselfahrzeuge
✓ HU jeden Dienstag und Donnerstag
✓ Reifen- und Klimaservice

Uelzener Str. 7 · 29571 Rosche
Tel. (05803) 1454 · Fax (05803) 1484
E-Mail: manfred-hilke@t-online.de

Tradition ist uns Verpflichtung!

Wir stehen trauernden Menschen jederzeit hilfreich zur Seite.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist eine hohe Verpflichtung, der wir auch zukünftig gerecht werden. Sie können sich auf uns verlassen.

Schwade Bestattungen

Bad Bodenteich, Schützenstraße 10L
Telefon 05824/1259
Rosche, Lutherstraße 7a
Telefon 05803/1463

Suhlendorf, Uelzener Straße 2
Telefon 05820/1269

www.schwade-bestattungen.de

Rosche

Frühlingserwachen im Roscher Landmarkt

AgriVet erweitert das Sortiment für seine örtlichen Kunden. Sehr gute Produkte zu attraktiven Preisen heißt das Motto im Roscher Landmarkt.

Das Team des Roscher Landmarkts steht seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite: Wolfgang Zugier, Günther Gesche und Ottmar Borchert (v.l.)

Seit 2005 hat AgriVet seinen Firmensitz in Rosche. Schon seit elf Jahren beliefert das Unternehmen seine Kunden mit Betriebsmitteln und Zubehör für Schweinezucht und Mastanlagen. Der Roscher Landmarkt ist aus der Idee heraus entstanden, den ehemaligen Genossenschaftsmarkt mit Gartensortiment weiterzuführen. Zu dem ursprünglichen Angebot sind bis heute Erden, Dünger, Pflanzenschutzmittel, Tiernahrung, Arbeitsbekleidung, eine große Auswahl an Gartengeräten und auch das ein oder andere für das leibliche Wohl hinzugekommen.

Service und Beratung

Weil der individuelle Garten immer wichtiger wird, ist fachkundige Beratung für Hobbygärtner und interessierte Laien das A und O. Ottmar Borchert und seine kompetenten Mitarbeiter Wolfgang Zugier und Günther Gesche legen besonders viel Wert auf kundenorientierte Beratung und Service. „Wir beraten bei Schädlingsbefall, Bodenmangelerscheinungen, Moosbefall im Rasen oder Pilzbefall. Zusätzlich bieten wir eine kostenlose Bodenanalyse“, erläutert Wolfgang Zugier die Leistungen. Neu seit diesem Frühjahr ist ein leistungsstarker Profivertikutierer, der gegen eine geringe Gebühr entliehen werden kann.

Markenprodukte zu attraktiven Preisen

Qualität von namhaften Herstellern wie zum Beispiel Cuxin, Fiskars, Deuka oder Josera wird zu attraktiven Preisen angeboten. Und im Roscher Landmarkt wird auch dem geholfen, der nicht auf Anhieb fündig wird: Die meisten Artikel, wie zum Beispiel Arbeitskleidung, können in vielen Größen und Farben kurzfristig bestellt werden. „Guter Service zahlt sich aus“, weiß Borchert. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Frühjahrsaktionstag geben – achten Sie auf die Ankündigungen. *sam*

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00–12.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon (05803) 969320

Jetzt mit Hermes Paketshop!

Fotos: sam

Ostedt

„Ich wohne mit meinen Töpfen“

Schlicht und schnörkellos, mit besten Gebrauchseigenschaften: So könnte man Andrea Bergers selbst hergestellte Keramik wohl am besten beschreiben.

In den gemütlichen Ausstellungsräumen in Ostedt präsentiert die Töpferin ihre Produkte

In einem schönen kleinen Fachwerkhaus in Ostedt befindet sich die Töpferei von Andrea Berger. Seit 22 Jahren stellt sie Gebrauchskeramik her. In ihren Ausstellungsräumen stehen gedeckte Tische mit Tellern, Töpfen und Kannen – und man möchte sich am liebsten gleich zu einer Tasse Tee an den alten Kachelofen setzen. Doch nicht nur Nützliches kann man hier finden. Auch viele schöne Dinge zum Dekorieren für Haus und Hof umfasst ihr Sortiment. In den letzten Jahren konnte man all das im Rahmen der „Offen Gärten“ bestaunen, denn gemeinsam mit vielen anderen hatte auch Andrea Berger ihren Garten für Besucher geöffnet.

Der richtige Dreh

Keramik ist der Oberbegriff für eine Gruppe von Werkstoffen, zu denen auch Ton zählt. Andrea Bergers Gebrauchsgegenstände werden unter der Bezeichnung Steinzeug zusammengefasst: Durch das Brennen der Tonware wird diese, auch ohne Glasur, wasserdicht.

Das Steinzeug wird auf der Scheibe gedreht: „Es ist ein Handwerk, das man lernen muss. Wenn man das erste Mal an der Töpferscheibe sitzt, funktioniert zuerst gar nichts. Und dann auf einmal hat man im wahrsten Sinne des Wortes den Dreh raus.“ Und während sie auf der sich drehenden Scheibe einen Krug wachsen lässt, schauen ihr die beiden Katzen Amra und Tika, deren Namen selbst wie Bezeichnungen für Glasuren klingen, über die Schulter.

Nachdem die so hergestellten Stücke getrocknet sind, müssen sie zweimal gebrannt werden. Der erste Brand, der sogenannte „Schrühbrand“, dauert etwa acht Stunden. Der elektrische Ofen wird in dieser Zeit bis auf 900 °C erwärmt und muss nach dem Brand langsam wieder abkühlen, um Spannungen und Risse im Steinzeug zu vermeiden. Anschließend erhalten die Tassen und Teller ihre Farbe, indem sie in die Glasur getaucht werden.

Der abschließende „Glasurbrand“ dauert zehn bis elf Stunden und liegt bei einer Endtemperatur von 1260 °C.

Liebevoll präsentiert Andrea Berger in alten Weidenkörben und Schubladen wundervoll durchbrochene Windlichter, schlichte Seifenschalen und lustige Becher, die zum Eiertrennen verwendet werden. Wer selbst einmal in der Töpferei vorbeischauen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Andrea Berger hat ihre Tür montags bis freitags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet. *syt*

Fotos: syt

Andrea Berger hat „den Dreh raus“

Suhlendorf

Mit Freundlichkeit und Service überzeugen

Bescheiden kommt sie daher: „Wir haben zwei Standbeine: Laden und Service“, sagt Christine Schubert. Was sich aber alles hinter dem schlichten Namen ihres Geschäfts „Nah & Frisch“ verbirgt, hat’s in sich: Lebensmittel, Getränke, ofenfrische Backstation, Käse- und Fleischtheke, sechs Meter lange, komplett gekühlte Obst- und Gemüseauslage, ein kleines Sortiment an Hygiene-Artikeln sowie Zeitschriften und sonntags von 8 bis 10 Uhr Brötchenverkauf.

Das richtige Händchen

„Über 90 Prozent unserer Kunden sind Stammkunden“, verrät die 50-Jährige. Da komme es darauf an, dass sie zusammen mit ihrem Partner Klaus Winkler und den sieben Angestellten die Kunden zuverlässig mit dem versorge, was sie erwarten. „Natürlich haben wir auch mal was Neues. Da braucht es Feingefühl, um die Kunden zu überzeugen.“ So habe sie im Oktober eine neue Apfelsorte ins Sortiment geholt, den „Honey Crunch“. „Zunächst blieben die liegen, bis ich Äpfel zur Verkostung angeboten habe und die Leute probieren konnten.“

Partyservice von A bis Z

Das zweite Standbein von „Nah & Frisch“ ist der Service. „Wir bieten Party von A bis Z“, verspricht Klaus Winkler. Geschirr, Industriespüler und Zapfanlage, Stehtische und Tanzboden, Festzelt: 4 mal 6 Meter oder größer – Schubert/Winkler sind gut vorbereitet für jede Anfrage. Zusammen mit einer Schlachterei organisieren sie, wenn’s gewollt ist, auch das komplette Catering. Gerade dieser direkte Kundenkontakt unterscheide „Nah & Frisch“ von der 08/15-Abfertigung der Discounter. „Service, Freundlichkeit und Individualität sind unsere Stärken“, betont der 47-Jährige.

Natürlich gebe es hier und da besondere Wünsche, um die sie sich kümmern. Schubert: „Einmal wollte ein Kunde Trüffel kaufen. Wir haben uns schlaugemacht, was die kosten, und dem Kunden beim nächsten Mal gesagt, mit was er rechnen müsse. Der hat dann schnell seinen Wunsch wieder annulliert – bei 180 Euro pro Pilz war das kein Wunder …“ *um*

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	6.30–12.30 Uhr
	14.00–18.00 Uhr
Do. bis Fr.	6.30–12.30 Uhr
	14.00–18.30 Uhr
Samstag	6.30–12.00 Uhr
Sonntag	8.00–10.00 Uhr
	Brötchenverkauf

Foto: um

Kuchen, Brot, Brötchen, Käse und Wurst: Christine Schubert (r.) steht gerne hinter der Theke und bedient ihre Kunden

Helmut Rieke
Zimmerei · Holzhausbau · Innenausbau
Fachwerksanierung · Dachstühle
Zimmermeister
Maurermeister
Bautechniker
Salzwedeler Trift 6 · 29597 Stoetze/OT Bankewitz · Telefon (05872) 372 · Fax 1587

Suhlendorf

Für Feinschmecker mit Weitblick: Restaurant Waldmühle

Die Waldmühle in Suhlendorf war bis 1956 noch ein Mühlenbetrieb und wurde 1970 zum Hotel und Restaurant umgebaut.

Die Mühle und das angrenzende Müllerhaus verfügen neben 28 Hotelzimmern über einen großen Saal und eine Doppelkegelbahn für Feiern aller Art. Oliver Walzer hat bereits Erfahrungen im Betrieb seiner Eltern – dem seit 1595 in Familienbesitz befindlichen Freizeithotel Walzer in Lehmke – gesammelt, bevor er 2008 die Waldmühle in Suhlendorf übernahm. Seitdem hat sie sich zu einem beliebten Ausflugsziel und kulinarischen Kleinod entwickelt.

Regional und frisch

Auch der Küchenchef der Waldmühle Carsten Belitz hat seine Wurzeln in der Region. Neben klassischen Gerichten, etwa „Filetgeschnetzeltes Stroganoff“ und „Zürcher Geschnetzeltes“, bereitet er darum gerne regionale Hausmannskost zu. Belitz verarbeitet vorrangig lokale Produkte wie Heidschnucken und Wild. Auch der Fisch hat keine lange Reise hinter sich. Er kommt aus heimischen Gewässern und wird nach Bedarf frisch gefangen.

Für den Nachmittagskaffee bietet die alte Mühle eine besondere Attraktion: das Turmcafé. Ein Fahrstuhl bringt die Kaffeegäste in den fünften Stock, von dem aus sie bei selbstgebackenen Torten den Rundumblick über die Landschaft bis ins Wendland genießen können. Ein Blick, der sich lohnt. *hs*

Fotos: Walzer (gr.) / hs (kl.)

Großes Bild: Ausblick aus dem Turmcafé. Kleines Bild: Gemütliche Atmosphäre im Restaurant

Heidschnuckenfilet im Kräutermantel mit grünen Bohnen

750 g	Heidschnuckenrücken ohne Knochen
	Frische Kräuter wie Kerbel, Petersilie, Schnittlauch, Dill
1	Kleine Schalotte
	Raps-Öl
	Jod-Salz
	Weißer Pfeffer
200 ml	Holunder- und Johannisbeersaft
200 ml	Geflügelbrühe
100 ml	flüssige Sahne
100 g	grüne Bohnen
	Bohnenkraut
100 g	Waldpilze
200 g	Heidekartoffeln

Das Heidschnuckenrückenfilet würzen, in den fein gehackten Kräutern wenden, in der Pfanne mit Öl anbraten und etwa zehn Minuten im vorgeheizten Ofen bei 180 °C garen.

Gehackte Schalotte zugeben, Filet entnehmen und mit Holundersaft ablöschen, Geflügelbrühe und flüssige Sahne angießen. Einkochen lassen und durch ein feines Sieb gießen, mit Johannisbeersaft abschmecken.

Die Bohnen kurz ins kochende Wasser geben, im Eiswasser abschrecken und in einer Pfanne mit Speckwürfeln und Zwiebeln fertig garen, abschmecken mit Salz, Pfeffer und Bohnenkraut.

Die Kartoffeln schälen, waschen und aufsetzen. Wenn sie gar sind, noch einmal kurz in der Pfanne mit Öl schwenken.

Guten Appetit!

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Wir bieten Ihnen für den **Garten** Saaten, Pflanzen, Pflanzenschutzmittel, Töpfe, Dekorationsartikel und Erden.

Für den **Hand- und Heimwerker** Baustoffe, Produkte von Kress und Makita, Gartenwerkzeuge, Handwerkzeuge, Schrauben, Bauwinkel und Baubeschläge, Weidezaungeräte und Zubehör, Arbeitsbekleidung und Arbeitsschutzschuhe.

Viele Produkte rund ums **Haustier**.

Spielwaren von Siku, Bruder und Schleich.

Weine und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisen-Markt Clenze
Ostpreußenstraße 1
29459 Clenze
Telefon: (0 58 44) 98 88 60

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

www.saatbau.de

Saatbau Clenze eG

Suhlendorf

Ab Ende 2011 wird Energie gespart

Die in den 1960er Jahren erbaute Grundschule Mühlenschule in Suhlendorf ist nicht mehr zeitgemäß gedämmt und verschlingt dadurch jährlich sehr hohe Energiekosten. Der Rat der Samtgemeinde hat daher eine energetische Sanierung der Schule beschlossen. Schon im Frühjahr 2011 soll der Umbau starten.

Die Mühlenschule heute. Hier soll der neue Hauteingang entstehen

Von der Modernisierung profitieren insgesamt sechs Klassenräume, Funktions- und Verwaltungstrakt und Aula beziehungsweise Pausenhalle. Der mittlerweile in die Jahre gekommene Bau erhält neue Fenster, eine zeitgemäße Wärmedämmung der Wände und Decken sowie eine neue Dacheindeckung. Um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen, werden die heutigen Flachdächer auf dem Verwaltungs- und Funktionstrakt sowie auf dem Sanitärtrakt durch neue Satteldächer ersetzt. Da sich schon heute ein Bedarf für eine Kinderkrippe oder Großtagespflege abzeichnet, wird eine Teilfläche des Funktionstraktes hierfür vorgesehen. Der hintere Trakt mit weiteren acht Klassenräumen wird in Zukunft nicht mehr genutzt und ist somit von der Sanierung ausgeschlossen. Nach einer neuen Nutzungsmöglichkeit für diesen Teil der Schule wird derzeit gesucht.

Maßnahmen

Der Haupteingang der Schule wird verlegt; neuer Eingang wird der bisherige Nebeneingang, der wegen seiner Nähe zur Bushaltestelle bereits jetzt von den meisten Kindern genutzt wird. Alle Zugänge zur Schule werden durch eine natürliche Steigung, ohne Stufen barrierefrei gestaltet. Im Laufe der Jahre haben sich die Anforderungen an den Brandschutz verändert, und die modernisierte Grundschule wird auch hier auf den neuesten Stand gebracht. Für jeden Klassenraum wird es zwei Fluchtwege geben. Damit dies gewährleistet ist, werden auf der Gebäuderückseite Außentreppen installiert.

Im gesamten Gebäude sollen Wasserversorgung und Elektrik ersetzt werden. Alle Räume bekommen ein neues Beleuchtungskonzept nach heutigem Standard mit energiesparender Technik. Außerdem werden Akustikdecken eingesetzt; denn auch wenn es mal „hoch her“ geht, sollen andere Klassen vom Geräuschpegel nicht beeinträchtigt werden.

Schatten spendende Außenjalousien sind geplant, damit sich die Räume im Sommer nicht so stark aufheizen. Und um auch für zukünftige Bedarfe – zum Beispiel das Angebot einer Ganztagsschule – gerüstet zu sein, sehen die Planungen eine Küche an der Pausenhalle für Essensausgabe oder Kiosknutzung vor.

Wenn die Witterung es zulässt, soll die Sanierung bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. „Dieser Zeitplan ist realistisch, weil wir während der Bauphase den Unterricht in den nicht zu sanierenden Trakt verlagern werden. Sonst sind in Schulen Bauarbeiten oft nur während der Ferien möglich“, so der Allgemeine Vertreter der Samtgemeinde, Rolf Musik. „Die Baustelle wird natürlich abgesichert, damit die Kinder nicht gefährdet sind.“

Ausstattung

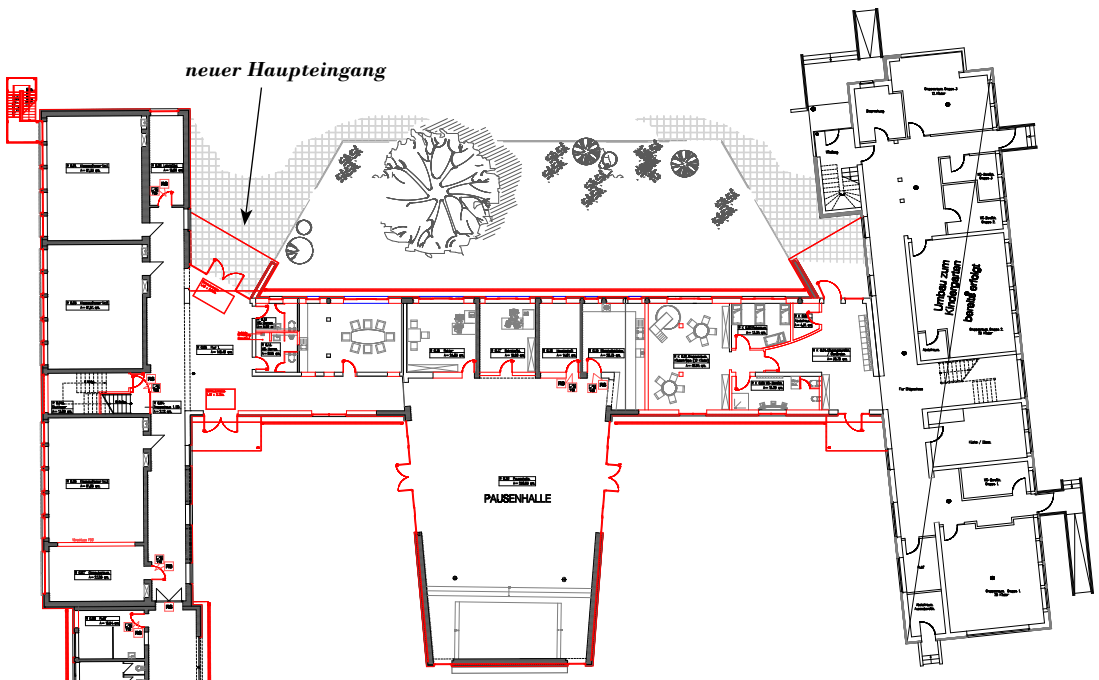
Bei allen Normen und Vorschriften wird die kindgerechte Gestaltung nicht vergessen. Das neue Farbkonzept wird fröhlich und bunt, damit sich die Kinder in „ihrer“ Schule wohlfühlen. Und auch an zukunftsfähige Technik wurde bei der Planung gedacht: Jeder Klassenraum erhält einen Netzwerkanschluss für die Nutzung von internetfähigen Anwendungen. Die Grundschule verfügt schon heute dank Förderprogrammen über einen sogenannten Laptop-Wagen, mit Laptops für die Schüler, der in den Klassen zur Arbeit im Unterricht genutzt werden kann.

Finanzierung

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen rund 1,5 Millionen Euro. Davon werden voraussichtlich 450.000 Euro vom Land Niedersachsen getragen. Etwa 350.000 Euro übernimmt die Kreisschulbaukasse – Glück für die Gemeinde, denn die Mühlenschule ist die letzte Schulbaumaßnahme, die hieraus finanziert wird. In Zukunft vergibt die Kreisschulbaukasse nur noch Darlehen zur Finanzierung. Die Restsumme von rund 700.000 Euro bezahlt die Samtgemeinde aus Steuermitteln.

Ausschreibung

Der Samtgemeinderat hat inzwischen Plan verabschiedet, der Bauantrag ist bereits gestellt und im März starten die Ausschreibungen. Bekanntgabe erfolgt über die örtliche Tageszeitung. Anschließend können die Unterlagen bei der Samtgemeinde Rosche oder beim zuständigen Ingenieurbüro abgeholt werden. „Es wäre schön, wenn viele heimische Betriebe aus der Samtgemeinde sich an der Ausschreibung beteiligen“, wünscht sich Rolf Musik. sam



Neuer Grundriss der Mühlenschule Suhlendorf

Kurz & knapp

Rosche. Drei Fragen an Samtgemeindebürgermeister Herbert Rätzmann zum Wegeausbau 2011 in der Samtgemeinde Rosche.

Herr Rätzmann, welche Wegeausbauprojekte sind für 2011 geplant und warum?
Wir haben drei Projekte vorgesehen:
1.) der Gemeindeverbindungsweg von Nievelitz Ortsausgang nach Hohenzethen bis zur B191;
2.) die Verbindung von Hohenzethen nach Hof Rohrstorf und
3.) von Güstau nach Bockolt bis an die Gemarkungsgrenze.
Die Fahrbahnoberflächen müssen erneuert und verstärkt werden. Zum Teil sind die Straßen stark gerissen und für heutige Achslasten der hauptsächlich landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht mehr ausgelegt.

Was kosten die Maßnahmen und wie werden sie finanziert?
Das Investitionsvolumen beträgt rund 480.000 Euro. Von der EU gibt es ein Programm, welches Baumaßnahmen zur Anpassung der Straßen an den heutigen (landwirtschaftlichen) Verkehr fördert. Hieraus bekommen wir Zuschüsse in Höhe von rund 245.000 Euro. Die Restsumme wird aus Eigenmitteln finanziert. Für den Ausbau von Ortsverbindungswegen werden in der Samtgemeinde Rosche keine Anliegerbeiträge erhoben.

Wann sollen die Baumaßnahmen beginnen?
Wir starten im Frühjahr, sobald das Wetter es zulässt. Die Ausschreibung läuft bereits, und die Auftragsvergabe erfolgt bis Mitte Februar.

Vielen Dank Herr Rätzmann!
Das Interview führte Sabrina Musik

Tierheilpraxis-Hohenzethen
Naturheilverfahren für Tiere
Akupunktur, Blutegel, Homöopathie und Bioresonanzanalyse
Tierheilpraktikerin
Bärbel Löchelt
Waldweg 11 · 29597 Stoetze
Telefon (0 58 72) 98 68 89
tierheilpraxis-hohenzethen.de

Automobile & Service
Andreas Gubbe
Der Spezialist für Oldtimer-Restaurationen
Wir reparieren fachgerecht nach Kundenabsprache.
KFZ-Meisterbetrieb
Oldenstädter Str. 34
29525 Uelzen
Fon 0581 · 69 55
Fax 0581 · 38 92 969
agubbe@web.de

Wieren

Der Zukunft zuliebe

Seit über 20 Jahren kümmert sich das Recyclingunternehmen FORMATA mit seinen 20 Mitarbeitern um die fachgerechte Entsorgung von Abfällen.

„Groß geworden sind wir mit dem Papierrecycling – das ist auch heute noch eines unserer Kerngeschäfte“, erklärt Betriebsleiter Ingo Weber (41). Allein 2010 habe er zusammen mit seinen Kollegen mehrere Tausend Tonnen Altpapier eingesammelt.

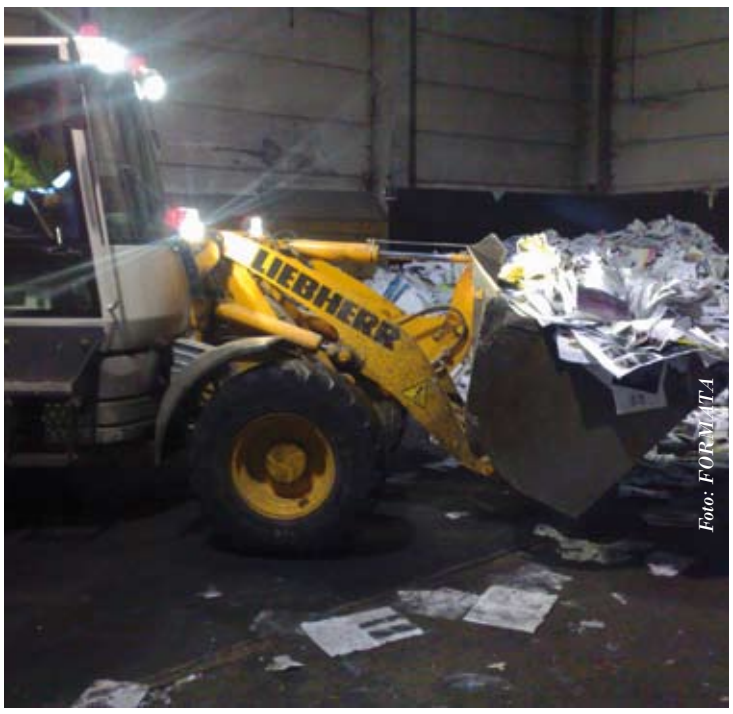


Foto: FORMATA

Mehrere Tausend Tonnen Altpapier sammelte FORMATA 2010

Da in den letzten Jahren die Themen Umweltschutz und Ressourcenschonung stärker in den Vordergrund gerückt seien, habe FORMATA sein Geschäft in diese Richtung immer weiter intensiviert und auch andere Zweige angepackt, so beispielsweise die Entsorgung von Gewerbeabfällen, Kunststoffen, Holz und Glas.

„Unser Ziel ist es, möglichst alle Abfälle einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Denn unter Einsatz von Recyclingmaterial kann bei der Herstellung neuer Produkte die CO_2-Emission deutlich reduziert werden“, sagt Weber. Außerdem schone es die immer knapper werdenden Rohstoffressourcen.

Containerdienst

„Der Containerdienst ist ein weiteres Standbein unseres Unternehmens. Wir bieten unseren Kunden kostengünstige Entsorgungslösungen und garantieren als zertifizierter Fachbetrieb selbstverständlich eine ordnungsgemäße Verwertung der Abfälle“, berichtet Weber. Die Container reichten bis hin zu einer Größe von 30 Kubikmetern. *um*

Weitere Infos rund um die Abfallentsorgung gibt's im Internet unter: www.formata-recycling.de. Beratungsgespräche unter: Telefon 0 58 25/81 43.

Foto: C. Nöhren (pixelio)

Mit Liebe zum Detail und praxisgerechten Innovationen: Fünf neue Modelle mit modernsten kraftvollen DEUTZ Common-Rail-Motoren von 132-192 PS (97-141 kW). Niedrigster Kraftstoffverbrauch und konstante Leistungsentfaltung dank DPC (DEUTZ-FAHR Power Control). Dazu die legendäre Großraumkabine und ein ergonomisches Bedienmanagement. Als einziger seiner Klasse bietet er 24 Monate Gewährleistung und die Freigabe für 100%igen Biodiesel. Holen Sie sich unser Meisterstück. Der neue Agrotron M.
alka-tec Land- und Kommunaltechnik
29588 Oetzen
Bahnhofstraße 1
Telefon (05805) 9800
www.alka-tec.de
DEUTZ FAHR
VERNUNFT FÜHRT WEITER.

Clenze:

Radiostation im Wendland

Wer hätte das gedacht: Mitten in Clenze sendet eine Radiostation ihr Programm über das World Wide Web in die ganze Welt. Seit 2007 bietet Radio Laika Hörern aus nah und fern Welt- und Lokalnachrichten, Musik und mehr.

70er, 80er, 90er und die Hits von heute: Das ist der Stil von Radio Laika. Hans Saul, Firmengründer und verantwortlicher Redakteur, ist immer am Puls der Zeit und möchte seinen Hörern stets etwas Neues bieten. 2007 fing alles mit einem reinen Musikprogramm an. Nach nur zwei Jahren erweiterte Radio Laika das Angebot um Live-Sendungen zu den unterschiedlichsten Themen und mit interessanten Gästen. Seit 2010 ist dem Sender ein Internetcafé angeschlossen, in dem man den Radiomachern „on air“ über die Schulter schauen kann – bei einem Glas Cola oder einer Tasse Kaffee und Kuchen.

Zu festen Sendezeiten bringt das Programm interessante News aus dem Wendland. Saul hat viel mit regionalen Bands zu tun, ermutigt und fördert junge Talente, unterstützt Selbsthilfegruppen und gibt an Schulen Unterricht im „DJ-ing“.

Pläne hat der Radiomann noch viele. Den Namen hat der Sender übrigens von Sauls Huskyhündin Laika, benannt nach dem ersten Hund auf dem Mond. Und wer weiß, vielleicht kann man eines Tages Radio Laika auch auf dem Mond empfangen … *sam*

Das Programm ist via Internet zu hören unter www.radio-laika.de

Foto: Christa Engelhardt

Hans Saul und Redakteurin Silvia bei der Arbeit

Jörn Schulze
Garten- und Landschaftsbau
Landschaftsplanung
Pflanz- und Gestaltungsarbeiten
Pflasterarbeiten
Mühlenbergstr. 29 – 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 987913 – gartenbau-schulze@web.de

Bergen/Dumme

Große Gewerbeschau vom 11. bis 13. März

Foto: IHHG

Auf der Gewerbeschau ist für jeden etwas dabei

Schon zum 18. Mal veranstaltet die Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe Bergen die große Gewerbeschau. Über 70 Aussteller und 12.000 Besucher werden dieses Jahr wieder erwartet. Und auch das Rahmenprogramm bietet für jeden etwas.

Die Interessengemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (IHHG) Bergen an der Dumme wurde vor 26 Jahren gegründet – mit dem Ziel, Unternehmen aus Bergen und Umgebung zu stärken. Im gleichen Jahr (1985) fand die erste Gewerbeschau statt, um die Leistungsfähigkeit der Region zu präsentieren. Das mittlerweile wichtigste Aushängeschild für die Unternehmer in Bergen – die alle zwei Jahre stattfindende Gewerbeschau – ist zu einer der bestbesuchten Veranstaltungen der Region geworden.

Foto: TG

Die NDR Sommertourband „T.G." rockt am 12. März das Zelt auf der großen Gewerbeschau in Bergen an der Dumme

Für jeden etwas

„Wir möchten den Besuchern etwas bieten. Sie können sich hier den ganzen Tag aufhalten, ohne dass es langweilig wird", so Thomas Dorendorf, erster Vorsitzender der Interessengemeinschaft. Auf der Gewerbeschau ist für jeden etwas dabei: Motorräder, Rasenmäher, Modeschmuck, Pflegedienste, Handwerker und vieles mehr. Das beheizte Zelt mit über 3.500 Quadratmetern – davon 500 Quadratmeter Gastro- und Veranstaltungsbereich – bietet vielen Ausstellern Platz. Auf dem großen Außengelände geht es weiter mit Ständen, Karussells und Buden.

Das bunte Rahmenprogramm sorgt an den drei Veranstaltungstagen für Abwechslung: Musik, Modenschau, Disco – um nur einige Highlights zu nennen. „Wir haben in diesem Jahr wieder tolle Künstler engagiert, die richtig Stimmung machen werden", verspricht Christine Lorenzen, Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft und zuständig für PR und Werbung.

„Wir erwarten auch 2011 eine erfolgreiche Veranstaltung. Das Feedback von den Ausstellern in den letzten Jahren war sehr gut", so Christine Lorenzen. Es werden Hubschrauberrundflüge angeboten und auch wieder eine große Tombola mit vielen hochwertigen, attraktiven Preisen. *sam*

Qualität hat einen Namen!
malerSchneider GmbH
☎ (0 58 45) 2 93 · Fax 7 20
Decke, Boden, Wand – alles aus einer Hand!

Qualität hat einen Namen!
malerSchneider GmbH
☎ (0 58 45) 2 93 · Fax 7 20
Parkettdielen
schleifen, ölen, wachsen oder versiegeln – optimierte Staubabsaugung –

Qualität hat einen Namen!
malerSchneider GmbH
☎ (0 58 45) 2 93 · Fax 7 20
– Parkettmaschinenverleih –
Profimaschinen mit allem Zubehör, optimierte Staubabsaugung

Qualität hat einen Namen!
malerSchneider GmbH
☎ (0 58 45) 2 93 · Fax 7 20
Heizkosten sparen – wir sagen Ihnen wie!

Qualität hat einen Namen!
malerSchneider GmbH
☎ (0 58 45) 2 93 · Fax 7 20
Ihr Dach sieht wieder aus wie neu!

Radio- und Fernsehtechnik
Henning Bammel
Die Zukunft ist digital
Bei uns wird Service groß geschrieben!
☎ (0 58 45) 98 89 94
Weidendamm 3 • 29468 Bergen/Dumme

Autohaus Irmisch
Inhaber Bernd Prüfert
KFZ-Meisterbetrieb
Neu- und Gebrauchtwagen
Service
Flüssiggasumbau und -reparatur
Bergstraße 12 · 29468 Bergen/D.
Telefon 0 58 45/9 88 00 · Telefax 0 58 45/98 80 18
E-mail B.Pruefert@t-online.de · www.bernd-pruefert.de

Wendawatt
Pellet- und Stückholzkessel
Küchenhexe
Kaminofen
auch mit Heizugsanschluss
WENDAWATT
Marschtorstraße 58
29451 Dannenberg
Tel. (0 58 61) 85 20

MAYDRUMS
... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.
Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (0 58 42) 98 16 66 • Fax (0 58 42) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

PROSANITAS®
Ihr Ambulanter Pflegedienst
...in Bergen, Clenze, Schnega und Umgebung
Sitz:
Breite Straße 43
D-29468 Bergen/D.
Telekommunikation:
Telefon: 0 58 45 / 96 99 88
Telefax: 0 58 45 / 96 99 87

Ihr Wärmelieferant
www.kornhaus-bergen.de
Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder
Kornhaus Bergen GmbH
29468 Bergen · Dr.-Koch-Str. 17 · Tel. (0 58 45) 223
29462 Wustrow · Am Bahnhof 4 · Tel. (0 58 43) 283

KACHELOFENBAU
Bernd Buchwald
Kachelofen- und Kaminbaumeister
Telefon (0 58 45) 2 08
Bahnhofstr. 26 • 29468 Bergen/Dumme
Fax (0 58 45) 12 87 • info@buchwald-kamine.de
Internet: www.buchwald-kamine.de
Kachelöfen und Kamine, auch mit Zentralheizungsanschluss
Bio-Grundöfen
Kaminöfen und -Bausätze
Kaminkassetten zum nachträglichen Einbau
Backöfen und vieles mehr
Als Fachbetrieb sind wir Ihr verlässlicher Partner für Planung und Ausführung.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Dalldorf

Die Entstehung der „Wüsteney“ zwischen Dalldorf und Satkau

In der Geschichtsschreibung gibt es viele Legenden und Fälschungen, die trotz aller Korrekturen äußerst langlebig sind. So zum Beispiel Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg oder der angebliche Sturm auf die Bastille, mit dem am 14. Juli 1789 die Französische Revolution begann. In Wirklichkeit haben sich beide Ereignisse wesentlich unspektakulärer abgespielt.

Luther verschickte seine 95 Thesen gegen den päpstlichen Ablasshandel per Brief, und die Bastille kapitulierte, ehe sie angegriffen wurde. Erst später deutete man die Geschehnisse aus politischen oder ideologischen Interessen um.

Auch im Kreis Uelzen gibt es viele Anknüpfungspunkte für die Bildung von Geschichtslegenden; zum Beispiel die sogenannte „Wüstenei“ zwischen Dalldorf und Satkau, einen lange Zeit unbebauten Gebietsstreifen, dessen Entstehung der Dalldorfer Lehrer Gustav Reck in seiner 1917 begonnenen Schulchronik folgendermaßen erklärt:

„Der mündlichen Überlieferung nach soll diese Gegend […] in einem Kriege, namentlich im 30jährigen Kriege, verwüstet worden sein. In der Wüstenei soll früher ein Dorf gestanden haben. In derselben können alte Leute noch eine Brunnenstelle bezeichnen. Im Dreißigjährigen Kriege soll dieses Dorf, wie auch ein Dorf, das an der anderen Seite der Landstraße lag, zerstört worden sein.“

Erzählung und Realität

Mittelalterliche Güterverzeichnisse erwähnen tatsächlich ein Dorf namens „Saghemer“, dessen sechs Höfe um 1360 je zur Hälfte den Edlen von Wustrow und der Familie von Plato gehörten. Der Ort wurde jedoch nicht erst im Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) aufgegeben, sondern wie Tausende anderer Dörfer bereits im späten Mittelalter. Schon 1476 besaß Iven von Wustrow in Saghemer drei Höfe, die „wüst“, also unbewohnt waren.

Wann genau das Dorf verlassen wurde, ist nicht bekannt; die Gründe dafür lassen sich jedoch angeben. Zu Beginn des 14. Jahrhunderts geriet die Landwirtschaft in eine Krise. Um die im 12. und 13. Jahrhundert stetig wachsende Bevölkerung ernähren zu können, hatte man alles bebaubare Land unter den Pflug genommen und somit die Möglichkeiten für eine Ausdehnung der landwirtschaftlichen Produktion erschöpft. Hinzu kam ein Klimawandel im Verlauf des 13. Jahrhunderts: Kälte und Regen nahmen zu, und die Jahre 1310 bis 1350 unterlagen extremen Witterungsschwankungen.

Hunger und Pest

Missernten waren die Folge, die in weiten Teilen Europas immer wieder zu Hungersnöten führten. Als 1349/50 die Pest das Gebiet des heutigen Niedersachsen erreichte, traf sie auf eine infolge der Agrarkrise unter- und fehlernährte Bevölkerung. Vor allem in den dichter besiedelten Städten wurden Tausende Opfer der Seuche. Die Pest verschlimmerte nicht nur die Agrarkrise – denn der Rückgang der Bevölkerungszahl führte zum Absinken der Getreidepreise – sondern verstärkte auch die Abwanderung vom Land in die Städte. Immer mehr Bauern gaben ihre Ackerfluren und Höfe auf, sodass während des 14. und 15. Jahrhunderts in Mitteleuropa rund ein Viertel der ländlichen Siedlungen zu sogenannten Wüstungen wurde.

Viele Spuren der verlassenen Dörfer blieben erhalten, und die Bevölkerung versuchte, sich die Entstehung der Wüstungen zu erklären. Man schrieb sie dem Dreißigjährigen Krieg und seiner „alles vernichtenden Wirkung“ zu. Dieser war der letzte große Krieg aus der älteren Zeit, an den man sich erinnerte, und bis in das 20. Jahrhundert hinein „das große Trauma der deutschen Geschichte“. Hatte er doch Verderben, Tod und Zerstörung in einem bisher unbekannten Ausmaß gebracht. Die Erinnerung daran verblasste erst durch die Schrecken der beiden Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Neuanfang

Bei dem Dorf Saghemer handelte es sich um eine Ortswüstung, da ein Teil der Ländereien von Bauern aus den benachbarten Dörfern weiter beackert wurde, wie Abgaben an die Familie von Wustrow beziehungsweise das spätere landesherrliche Amt Wustrow zeigen. Die seit dem 18. Jahrhundert nachweisbaren Bemühungen der Obrigkeit, den wüsten Platz mit neuen Höfen zu besetzen, hatten erst 1832 Erfolg. In diesem Jahr baute der aus Satkau stammende Häusling Johann Heinrich Schulze ein neues Wohnhaus und begann die Wüstung wieder in Kultur zu nehmen. Wie der Wohnplatz zu seinem damals schon bestehenden Namen „Sankt Omer“ kam, ist jedoch eine andere Geschichte. *Ulrich Brohm*

Aufgenommen durch Offiziere des Hannoverschen Ingenieurkorps 1776
Original: Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz
www.lgn.de

EDEKA WOLFF

Herzlich willkommen in Ihrem EDEKA Neukauf-Markt Wolff in Clenze!

Auf über 1.200 Quadratmetern Verkaufsfläche wird Ihnen alles geboten, was das Herz begehrt!

Ein großes Warenangebot von über 10.000 Artikeln aus allen Sortimentsbereichen – kein Wunsch bleibt unerfüllt. Von **A** wie Artischocke bis **Z** wie Ziegenkäse ist alles in heller, freundlicher und übersichtlicher Atmosphäre angeordnet und vieles zu tollen „halt an" Discounterpreisen erhältlich – den Dauerpreisen bei Edeka, die jedem Preisvergleich standhalten!

Alles, was das Herz begehrt, von A bis Z:

Artischocke
Bioprodukte
für gesunde Ernährung aus allen Warengruppen
Cappuccino
Duschgel
Erfrischungsgetränke und Biere
preiswert, bequem und für jeden Geschmack etwas dabei
Fleisch und Wurstwaren
aus dem Edeka-Fleischwerk, ausschließlich deutsches Qualitätsfleisch. Aufschnittspezialitäten und Wurstprodukte aus Prüfsiegelfleisch produziert
Geflügel
Honig
Ingwer
Joghurt
Käse und Salate
herrlich frisch und in einer Riesenauswahl, selbst für Kenner fehlt keine Spezialität
Landbrot
Freundliche **M**itarbeiter
die sich darauf freuen, Sie sachkundig und kompetent zu beraten
Nuss-Nougat-Creme
Obst und Gemüse
täglich frisch vom Großmarkt, Spezialitäten und Exoten aus aller Herren Länder
Präsentkörbe
Quittengelee
Roastbeef
Salzstangen
Topf- und Schnittblumen
zweimal wöchentlich frisch direkt aus Holland
Uwe Wolff und seine 28 Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie als Kunden begrüßen zu dürfen, und wünschen sich zufriedene Kunden, die sich in dem mit großer Sorgfalt geführten Supermarkt wohlfühlen und gerne wiederkommen
Vogelfutter
Erlesene **W**eine
aus aller Welt, vom erfrischenden Italiener bis zum edlen Tropfen für den verwöhnten Gaumen
Ziegenkäse **... und noch viel mehr!**

Unser Service für Sie:
- Moderner Leergutautomat
- Bargeldlos einkaufen
- Tchibo-Shop – mit röstfrischem Kaffee und wöchentlichen Angeboten
- Geschenkeverpackungs-Service
- Kinder-Einkaufswagen für die Kleinen
- Zusammenstellung von Präsentkörben
- Kundenparkplatz
- Einkaufen ohne Stress von Montag bis Samstag, 8.00 bis 20.00 Uhr

Lange Straße 6 • 29459 Clenze • Telefon: (05844) 1598
Gertrud-Noch-Straße 2–6 • 29525 Uelzen • Telefon: (0581) 3891706
St.-Viti-Straße 13 • 29525 Uelzen • Telefon: (0581) 90720
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!
Ihr Wipperau-Kurier-Team

Sneeiklockje lüddt

De Sünnschien harr dat slapend Sneeiklockje waak maakt. Daar wull dat Sneeiklockje nich länger ünner de warm Sneei blieven. „Ik mutt doch eerst eenmaal kieken, of de moi, bunt Bottervögel, de vergangen Jahr so lustig mit mi spölt hett, all daar is - un of Vioolkes, Pannkooksblöm un Fenntjeblöm - de so völ un moi Geschichten vertelln könt, all up mi luurt.“ Sneeiklockje see dat an sük sülvst, un reck sacht dat smaal Handje herut, of dat woll nich to kold is an't Luft. As de Sünnschien dat grön Handje seeg, reep he: „Kumm man herut, lütt Sneeiklockje, ik will Di woll warmen, daarmit Du nich früst!“ Daar keem dat Sneeiklockje flink ut sin Bedd, reev sük de lütt Kieker un hett sük na de bunt Bottervögels ümsehn. Aber, de harr'n verslapen. „Waakt up, Ji Slaapdotten, Ji verdrömt dat ganz Vöhrjahr“, reep Sneeiklockje. Un

Foto: Karin Jühne (pixelio)

nu lang Sneeiklockje sin zart, sneeiwitt Klockjes herut un fung an to lüden. Dat harr'n Ji sehn sullt, wu se all ut ehr Winterbedden kemen: Vioolke, Pannkooksblöm un Fenntjeblöm un all de annern. Ok de Bottervögel keem bi Sneeiklockje anflogen.
Nu sünd se all binanner in't Gaarn un spölt un maakt Spaß. Well dat nich glövt, de kann ja hengahn un kieken.

Karin Steiner

Nicht vergessen!

Ab dem 15. April startet der Kartenvorverkauf für die Schwimmbadsaison im Freibad Rosche. Die Karten können im Samtgemeindebüro in Rosche erworben werden oder nach Eröffnung am 1. oder 8. Mai (der Termin ist witterungsabhängig) eine Woche lang im Freibad an der Kasse.

	VVK	Normalpreis
Jahreskarte		
Erwachsene	50 €	55 €
Kinder- und Jugendliche	30 €	35 €
Familien	100 €	110 €
Alleinerziehende m. Kind	65 €	75 €
Schwerbeschädigte	30 €	35 €
Schüler und Studenten*	30 €	35 €

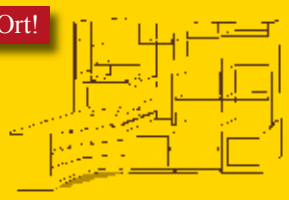
** über 18 Jahre nur mit Schüler- oder Studentenausweis*

Foto: Lohse

Meisterhaft
auto reparatur
Torsten Kirschke
- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV + AU im Hause
- Reifen- und Bremsendienst
- Klima-Service
- Unfallinstandsetzung

Lüneburger Straße 18 • 29588 Oetzen • Telefon (05805) 216
Fax (05805) 981816 • kirschke@ngi.de • www.meisterhaft.com

Der Tischler *Hermann Müller*
Schnell & günstig für Sie vor Ort!
Batensen 27
29562 Suhlendorf
Telefon: (05820) 752
Telefax: (05820) 753
Mobil: (0176) 78 70 85 19



Arbeitsgemeinschaft Pflege im Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenhof GmbH und Weißenborn GbR, sowie die Drawehner Wohnanlage arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.
Seit über 25 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

Alten- und Pflegeheim Weißenborn GbR
Bevenser Straße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Alten- und Pflegeheim Weißenhof GmbH
Lönsstraße 11
29571 Rosche
Telefon (05803) 654
Telefax (05803) 681
weissenhof@pflege-ok-uelzen.de

Drawehner Wohnanlage
Drawehner Ring 1 - 5
29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 566
Telefax (05820) 606

www.pflege-ok-uelzen.de